



TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 65

Donnerstag, 12. März 2026

Nummer 11



Einladung

Faustball

Turnierwochenende

13. – 15. März 2026

📍 Sporthalle Tannheim



Lokal Derby

13. März

Wann?
18:00 Uhr



**Kids-Cup /
Bockbierturnier**

U12 /
Aktive Spieler*innen

14. März

Wann?
U12: 10:00 Uhr
Aktive: 15:00 Uhr



Kids Cup

U8 & U10

15. März

Wann?
U8: 10:00 Uhr
U10: 14:00 Uhr

+ Crêpes

Zu unserem diesjährigen Turnierwochenende laden wir Sie recht herzlich ein.
Es erwarten Sie spannende Spiele, Fastenbier, Flammkuchen, Kuchen und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SV Tannheim, Abteilung Faustball



TANNHEIM PUTZT SICH RAUS



... unter diesem Motto steht auch die diesjährige **Flurputzaktion** in unserer Gemeinde. Deshalb suchen wir viele fleißige Hände, die am 21. März 2026 gemeinsam Müll aus öffentlichen Grünanlagen, entlang von Wegen, Bächen und in Wäldern entfernen.

Wir wollen mit dieser Aktion vor allem das Umweltbewusstsein, nicht nur der Teilnehmenden, sondern auch aller Einwohner/innen schärfen, sodass wir bei den zukünftigen Flurputzaktionen möglichst wenig Müll zum Sammeln vorfinden werden. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr am **Dorfgemeinschaftshaus**. Im Anschluss an die Putzaktion gibt es für alle teilnehmenden Personen ein kostenloses Vesper mit Getränken im Dorfgemeinschaftshaus.

SCAN MICH



Die Strecken der diesjährigen Flurputzete finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter „Aktuelles“ oder indem Sie den QR-Code links mit dem Handy abscannen.

Wählen Sie eine der Sammelstrecken und füllen Sie anschließend das Anmeldeformular aus. Das ausgefüllte Anmeldeformular schicken Sie bitte an info@gemeinde-tannheim.de.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei allen, die sich fleißig beteiligen!

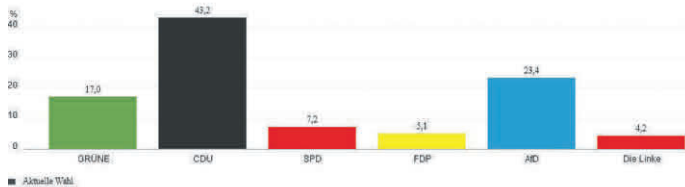


AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wahlergebnis zur Landtagswahl 2026

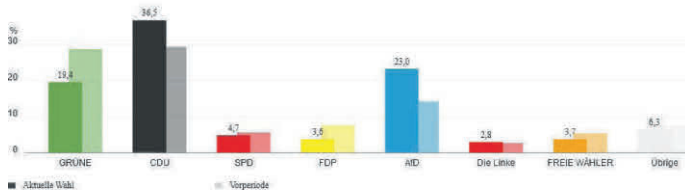
Erststimmen

Landtagswahl Baden-Württemberg 2026, Tannheim
Vorläufiges Endergebnis



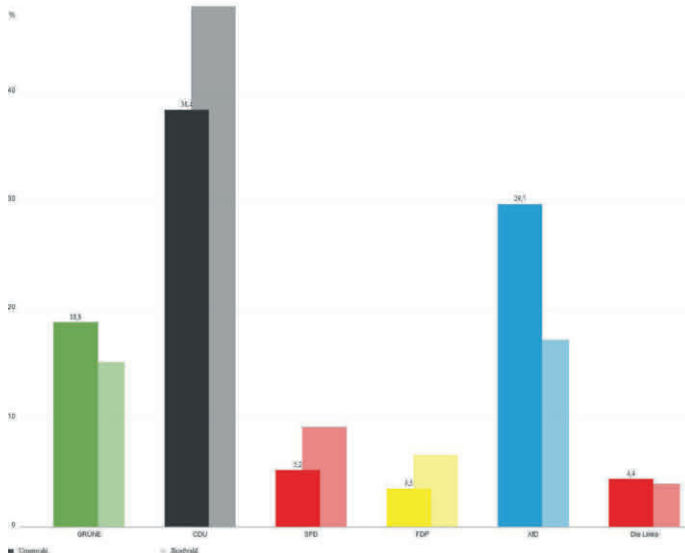
Zweitstimmen

Landtagswahl Baden-Württemberg 2026, Tannheim
Vorläufiges Endergebnis



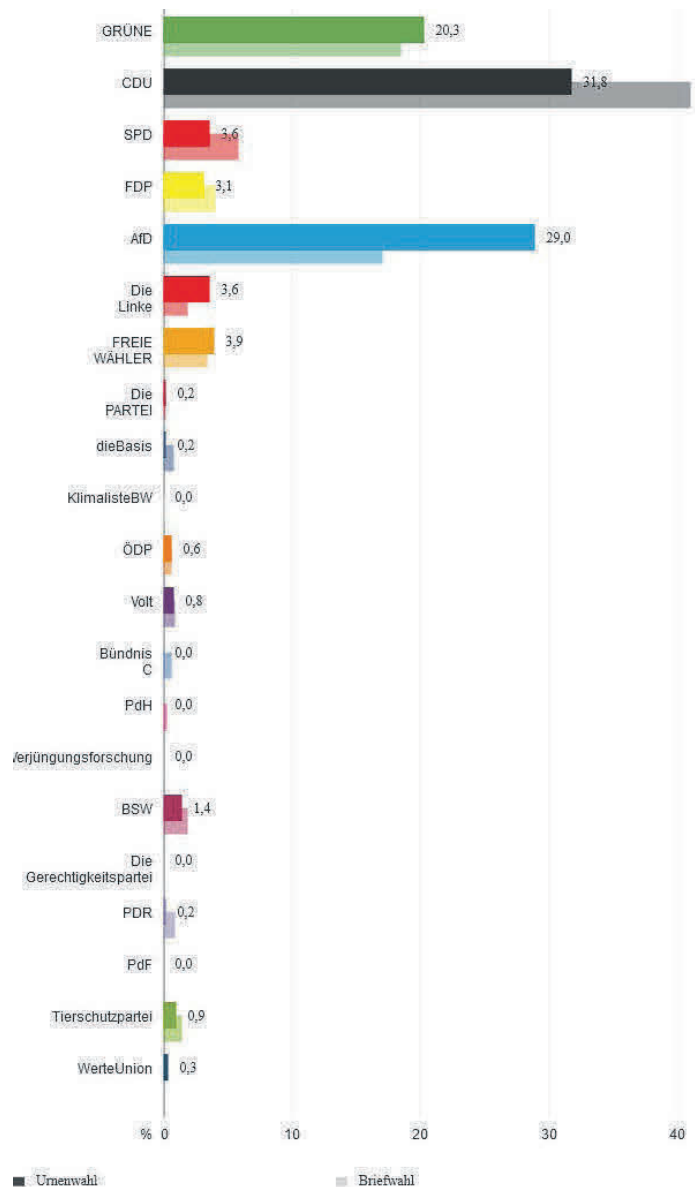
Erststimmen - Vergleich Urnen- und Briefwahl

Landtagswahl Baden-Württemberg 2026, Tannheim
Vorläufiges Endergebnis



Zweitstimmen - Vergleich Urnen- und Briefwahl

Landtagswahl Baden-Württemberg 2026, Tannheim
Vorläufiges Endergebnis



Das Fundamt informiert

Folgende Fundsachen wurden im Rathaus abgegeben:

- Gartengeräte
- Sporttasche

Weitere Informationen erhalten Sie während der üblichen Öffnungszeiten in Ihrem Rathaus, Bürgerbüro, Zimmer 01, Tel. 922-16.

Gemeinde Tannheim heißt Neugeborene willkommen

Herzlich willkommen im Leben – herzlich willkommen in Tannheim!

Ab dem Jahr 2026 erhalten alle Eltern von Neugeborenen in Tannheim ein Willkommenspaket. Damit möchte die Gemeinde junge Familien von Anfang an begleiten und unterstützen.

Das Willkommenspaket enthält:

- Ein persönliches Begrüßungsschreiben des Bürgermeisters gemeinsam mit einem Tannheimer Lätzchen



- Ein Schreiben des Landrats
- Informationen zu wohnortnahen Hilfs- und Betreuungsangeboten sowie eine Übersicht wichtiger Ansprechpartner

Auf Wunsch der Eltern wird das Paket persönlich überreicht durch die Familien-, Kinder- und Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Rosmarie Sturm, und bei Verfügbarkeit zusätzlich durch Bürgermeister Heiko De Vita.

„Mit diesem Paket möchten wir jungen Familien den Start ins Leben erleichtern und ihnen neben wichtigen Informationen auch eine persönliche Willkommensbotschaft unserer Gemeinde mit auf den Weg geben“, so Bürgermeister Heiko De Vita.



Rosmarie Sturm und Bürgermeister Heiko De Vita

Wir gratulieren

Unser Glückwunsch gilt in diesen Tagen:

Herrn Josef Bernhard Wellen zum
85. Geburtstag am 17. März 2026.



Die Gemeinde gratuliert dem Jubilar recht herzlich und wünscht ihm sowie allen weiteren Jubilaren, die nicht namentlich genannt werden möchten, alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Heiko De Vita
Bürgermeister

Die aktuelle Spalte

VORSCHAU		
Freitag, 13. März 2026 bis Sonntag, 15. März 2026	Uhrzeit siehe Titelseite	Bockbierturnier (Sporthalle Tannheim)
Dienstag, 17. März 2026	14:00 Uhr	Spielesachmittag (KGH)
Samstag, 21. März 2026	09:00 Uhr	Flurputzete (Gemeindegebiet)
Sonntag, 22. März 2026	Anschl. Gottesdienst	Zweites Frühstück (KGH)

Verkehrsrechtliche Anordnung

Wo	Dauer der Anordnung	Sperrung	Grund der Sperrung
Gemeindeverbindungsstraßen, Ortsstraßen (mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) und beschränkt öffentliche Gemeindewege	01.01.2026 bis 31.12.2026	Fahrzeugverkehr: halbseitig, Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen (die Restfahrbahnbreite beträgt min. 3,10 m), teilweise (die Restfahrbahnbreite beträgt min. 5,50 m) Fußgängerverkehr: vollständig, teilweise (Restbreite min. 1,30 m) Radverkehr: vollständig, teilweise (Restbreite min. 1,50 m)	Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum durch den gemeindeeigenen Bauhof
Im Bereich der Gemeinde Tannheim	10.02.2026 bis 31.12.2026	Fahrzeugverkehr: halbseitig, Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen (die Restfahrbahnbreite beträgt min. 3,10 m; teilweise (die Restfahrbahnbreite beträgt min. 5,50 m) Fußgängerverkehr: vollständig; teilweise (Restbreite min. 1,30 m) Radverkehr: vollständig; teilweise (Restbreite min. 1,50 m)	Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum durch den gemeindeeigenen Bauhof
Rathausplatz 1 – 6	Jeden Donnerstag im Jahr 2026 von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr	Fahrzeugverkehr: vollständig	Wochenmarkt
Am Goldberg	31.07.2025 bis 01.04.2026	Fahrzeugverkehr: vollständig	Straßeninstandsetzung nach Wasserrohrbruch
Isarstraße 1 bis 7, Donaustraße	02.03.2026, 8:00 Uhr bis 30.03.2026 17:00 Uhr	Gesamtspernung des Verkehrs (Isarstraße) Halbseitige Sperrung des Verkehrs durch Verkehrszeichen Restfahrbahnbreite min. 3,00 m (Donaustraße)	Kabelverlegung für die Netze BW

Hier endet der amtliche Teil

Für die nachfolgenden Inhalte sind die jeweiligen Institutionen verantwortlich



BW-Pakt für handlungsfähige Kommunen

Verantwortungsgemeinschaft von Land und Kommunen neu denken

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten muss Baden-Württemberg stark und handlungsfähig bleiben. Wesentliche Voraussetzung dafür ist eine verlässliche Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen Land und Kommunen. Denn die Kommunen sind das Rückgrat der Demokratie. Sie sind die Orte, an denen spür- und greifbar wird, ob die wirtschaftliche, ökologische und soziale Transformation, die Digitalisierung und der demografische Wandel konkret, also mit Auswirkung auf den Alltag der Menschen, gelingt.

Durch den in der Geschichte des Landes beispiellosen Absturz der Kommunalfinanzen ist die Handlungsfähigkeit der Kommunen mehr als gefährdet und kommt die kommunale Daseinsvorsorge immer mehr ins Rutschen. Damit drohen die Kommunen als Motor und Treibriemen der Transformation zunehmend auszufallen. Infrastruktur kann nicht im erforderlichen Maße modernisiert werden, Klimaschutz bleibt auf der Strecke, Angebote der Kinderbetreuung, in der Kultur und im Sport müssen als freiwillige Leistungen perspektivisch zusammengestrichen werden - der soziale Zusammenhalt gerät immer weiter unter Druck. Umso wichtiger ist es, mit der neuen Landesregierung und dem neuen Landtag von Baden-Württemberg die Verantwortungsgemeinschaft von Land und Kommunen neu zu beleben und auf grundsätzliche Füße zu stellen. Leitgedanke muss es hierbei sein, die für die Bürgerinnen und Bürger wahrnehmbare Handlungsfähigkeit und Gestaltungskraft der Landkreise, Städte und Gemeinden sowie des Landes zu stärken. Mit realistischen Zielsetzungen, die dann auch konkret umgesetzt werden, kann das Vertrauen in Staat und Institutionen wieder gestärkt werden. Aufgaben, Standards und Finanzierung müssen wieder ins Gleichgewicht gebracht werden.

Vor diesem Hintergrund sprechen wir uns nachdrücklich für einen Pakt für handlungsfähige Kommunen zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Kommunalen Landesverbänden aus (BW-Pakt). Er muss das Ziel haben, das Ausmaß gesamtstaatlicher Aufgabenerfüllung mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln wieder in Einklang zu bringen, die Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen Land und Kommunen strukturell zu stärken und aus der Verantwortungsgemeinschaft von Land und Kommunen heraus eine belastbare Antwort auf die finanzielle Notlage von Landkreisen, Städten und Gemeinden zu geben.

Im BW-Pakt sollten sich nach Auffassung der kommunalen Familie insbesondere die folgenden Inhalte wiederfinden:

Strukturelle Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit

- Bürokratie abbauen, Standards reduzieren und auf Kernaufgaben fokussieren
- Kommunale Mitwirkungsrechte stärken – Initiativrecht der Kommunalen Landesverbände einführen
- Schutzlücken beim landesverfassungsrechtlichen Konnexitätsprinzip und im Konnexitätsausführungsgesetz schließen

Finanzielle Stabilisierung der kommunalen Ebene

- Kommunalen Finanzausgleich strukturell verbessern und stabilisieren
- Kommunen bei der Eingliederungshilfe durch pauschale Anteilsfinanzierung des Landes entlasten
- Kindergartenförderung für über 3-jährige in § 29 b FAG auf angemessene Anteilsfinanzierung umstellen und dynamisieren
- Land an den nicht erstatteten Eingliederungs- und Jugendhilfegeldern für Schulbegleitungen sowie sog. GaFöG-Begleitungen pauschal beteiligen
- Neue Finanzierungsinstrumente für die Transformation der kommunalen Daseinsvorsorge bereitstellen

- ÖPNV-Finanzierung zukunftsfest aufstellen
- Kommunale Krisenresilienz stärken
- Krankenhausförderung aus Landeseigenmitteln auf das gesetzlich geschuldete Niveau anheben

Der BW-Pakt muss Ausdruck einer echten Verantwortungsgemeinschaft sein. Er darf kein kurzfristiges Maßnahmenbündel bleiben, sondern muss eine dauerhafte strukturelle Grundlage für eine verlässliche Partnerschaft zwischen Land und Kommunen schaffen. Denn nur handlungsfähige Kommunen gewährleisten einen handlungsfähigen Staat. Und nur ein handlungsfähiger Staat kann das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger langfristig sichern.

Im Einzelnen:

Strukturelle Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit **Bürokratie abbauen, Standards reduzieren und auf Kernaufgaben fokussieren**

Die kommunale Selbstverwaltung ist das Fundament staatlichen Handelns. Daher müssen der Handlungsspielraum der Kommunen konsequent gestärkt und unnötige Einschränkungen abgebaut werden. Alles, was die eigenverantwortliche Gestaltung vor Ort begrenzt, gehört auf den Prüfstand – und ist abzuschaffen, wenn es dafür keinen zwingenden sachlichen Grund gibt.

Es braucht ein neues Vertrauensverhältnis zwischen Land und Kommunen. Künftig muss der Grundsatz gelten: Vertrauen vor Kontrolle. Das Land muss auf übermäßige Detailsteuerung, unverhältnismäßige Standards und kleinteilige Vorgaben verzichten. Kommunen erhalten größere Entscheidungsfreiheit bei der Ausgestaltung von Aufgaben, Verfahren und Organisationsstrukturen.

Die im Rahmen des Regelungsbefreiungsgesetz gewonnenen Erfahrungen sollen systematisch ausgewertet und zu einem dauerhaften Reformansatz weiterentwickelt werden. Ziel ist eine neue Basis der Zusammenarbeit, die auf Eigenverantwortung, Flexibilität, Pragmatismus und Praxisnähe beruht.

Land und Kommunen werden eine umfassende Aufgabenkritik einleiten. Dabei sollen alle landesseitigen Vorgaben an die Kommunen hinsichtlich Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Vollzugstauglichkeit überprüft werden. Standards sind auf das zwingend erforderliche Maß zu reduzieren. Neue Regelungen werden durchweg mit einem Belastungs-Check für die kommunale Ebene versehen und mit einer auskömmlichen Finanzierung der Mehrbelastung verbunden. Leitbild soll eine leistungsfähige, handlungsstarke und eigenverantwortliche kommunale Ebene sein. Durch den konsequenten Abbau unnötiger Bürokratie und überhöhter Standards werden Freiräume für innovative, bürgernahe und effiziente Lösungen vor Ort geschaffen.

Kommunale Mitwirkungsrechte stärken – Initiativrecht der Kommunalen Landesverbände einführen

Städte, Gemeinden und Landkreise sind Träger staatlicher Aufgaben und die erste Ebene demokratischer Teilhabe. Entscheidungen des Landes haben häufig unmittelbare Auswirkungen auf die kommunale Praxis. Ein institutionalisiertes Initiativrecht stärkt deshalb die Praxisnähe der Gesetzgebung, verbessert die frühzeitige Einbindung kommunaler Expertise und leistet einen Beitrag zu einer leistungsfähigen, bürgernahen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen. Damit werden nachhaltig die Mitwirkungsrechte der kommunalen Ebene im landespolitischen Entscheidungsprozess gestärkt. Hierzu wird ein gesetzlich verankertes Initiativrecht der Kommunalen Landesverbände gegenüber dem Landtag von Baden-Württemberg eingeführt.

Die Kommunalen Landesverbände sollen künftig die Möglichkeit erhalten, zu Angelegenheiten mit wesentlicher Bedeutung für die kommunale Selbstverwaltung eigene Gesetzes- und Entschließungsinitiativen in den parlamentarischen Beratungsprozess einzubringen. Der Landtag wird sich mit diesen Initiativen innerhalb angemessener Fristen befassen.

Schutzlücken beim landesverfassungsrechtlichen Konnexitätsprinzip und im Konnexitätsausführungsgesetz schließen

Eine der Hauptursachen für die dramatische Finanzlage der Kom-



munen ist, dass auf dem Gesetzesweg neue Aufgaben auf die Kommunen übertragen bzw. bestehende Aufgaben erweitert bzw. intensiviert worden sind, ohne dass die damit einhergehenden Mehraufwände auch nur ansatzweise kompensiert worden wären. Zwar gilt an sich Konnexität und damit der Grundsatz: Wer bestellt, bezahlt. Aber das Konnexitätsprinzip der Landesverfassung enthält viel zu viele Schutzlücken. Diese sollten in der Weise geschlossen werden, dass das Land als finanzverfassungsrechtlicher Treuhänder der Kommunen künftig auch für von ihm nicht veranlasste Änderungen des Aufgabenzuschnitts oder der Kosten aus der Erledigung von weisungs-freien Pflichtaufgaben einen finanziellen Mehrbelastungsausgleich leisten muss. Zumindest aber muss das landesverfassungsrechtliche Konnexitätsprinzip dann greifen, wenn das Land einen (mit-)ursächlichen Beitrag zu den kommunalen Mehraufwänden geleistet hat. Außerdem muss geregelt werden, dass Konnexität ebenso für die Auferlegung von Finanzierungs-, Organisations- und Berichtspflichten sowie im Bereich der Landratsämter als Staatsbehörden gilt. Bereits vor einer Verfassungsänderung sollten sich die Regierungsfractionen und die Landesregierung im Wege der Selbstverpflichtung verbindlich darauf verständigen, im Sinne dieses ertüchtigten Konnexitätsprinzips zu verfahren.

Novellierungsbedürftig ist auch das Konnexitätsausführungsgesetz. Denn es erfasst nicht alle Fallvarianten des Konnexitätsprinzips. In das Konnexitätsausführungsgesetz sollten daher ergänzend Verfahrensregelungen für die Fälle aufgenommen werden, in denen der Anspruch auf Mehrbelastungsausgleich auf andere Weise als durch gesetzliche Regelungen ausgelöst wird. Dies sind insbesondere die Fälle, in denen eine vom Land nicht veranlasste Änderung der Kosten aus der Erledigung übertragener Pflichtaufgaben nach Weisung zu einer wesentlichen Mehrbelastung der Gemeinden und der Gemeindeverbände führen.

Finanzielle Stabilisierung der kommunalen Ebene Kommunalen Finanzausgleich strukturell verbessern und stabilisieren

Die Kommunalfinanzen sind in eine historische Schieflage geraten. Ursache dafür ist, dass immer neue und zusätzliche Aufgaben auf die kommunale Ebene übertragen wurden, ohne dass diesen eine auskömmliche Finanzierung mitgegeben wurde. Das in der Landesverfassung verankerte Konnexitätsprinzip hat sich diesbezüglich als lückenhaft und unvollständig erwiesen. Die Kommunalen Landesverbände fordern daher seit Jahren von Bund und Land einen wirksamen Konsolidierungskurs in Form einer ernsthaften und grundlegenden Aufgaben- und Standardreduktion. Doch die Schere zwischen übertragener Aufgabe und verfügbaren Finanzmitteln klappt auf kommunaler Ebene immer weiter auseinander. Im Jahr 2024 mussten die Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg ein Minus von mehr als 3 Milliarden Euro verzeichnen. Die absehbare Entwicklung deutet auf eine weitere Verschärfung hin. Die mit dem Finanzpaket vom Oktober 2025 vereinbarte Sonderzuweisung des Landes in Höhe von 550 Mio. Euro in den FAG hat hier eine kurzfristige Stabilisierung bewirken können. Die Sonderinvestitionsmittel des Bundes helfen zwar, den Rückgang in der kommunalen Investitionsfähigkeit zu reduzieren, zur Stabilisierung der laufenden Haushalte können sie je-doch aufgrund der rechtlichen Ausrichtung rein auf Investitionen nicht beitragen.

Daher braucht es zur Sicherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit einen verlässlichen Mechanismus im FAG. Dies insbesondere auch deshalb, da ansonsten die verfassungsmäßig verankerte Finanzausstattung, nach der den Kommunen eine den Aufgaben entsprechende Finanzierung zu gewährleisten ist, nicht mehr gesichert wäre.

Ein solcher Ausgleichsmechanismus sollte wie folgt beschaffen sein: Wenn die kommunalen Ausgaben für die Erfüllung der übertragenen Pflichtaufgaben prozentual stärker ansteigen, als die Entwicklung der kommunalen Einnahmen, garantiert das Land im kommunalen Finanzausgleich eine prozentuale Erhöhung des Grundkopfbetrags in der Höhe des Anstiegs der Ausgaben.

Kommunen bei der Eingliederungshilfe durch pauschale Anteilsfinanzierung des Land-des entlasten

Die Kommunen stehen zu den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention. Die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen müssen in unserem grundgesetzlich verfassten Gemeinwesen gewährleistet sein und bleiben. Gleichzeitig steigen die Ausgaben der Kommunen für die Eingliederungshilfe dramatisch und belasten die kommunalen Haushalte enorm. Im Jahr 2025 belaufen sich die Nettoaufwendungen der baden-württembergischen Stadt- und Landkreise für die Eingliederungshilfe auf voraussichtlich rund 3,5 Milliarden Euro. Diese milliarden-schweren Belastungen durch die Eingliederungshilfe können die Kommunen alleine nicht mehr tragen. Nur in der Verantwortungsgemeinschaft von Land und Kommunen wird es daher möglich sein, die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen dauerhaft zu gewährleisten. In dieser Verantwortungsgemeinschaft muss es darum gehen, die Ausgabendynamik zu begrenzen, wie dies seinerzeit durch das Bundesteilhabegesetz in Aussicht gestellt worden war. Vor allem aber muss sich das Land im Sinne dieser Verantwortungsgemeinschaft anteilig an den Aufwendungen für die Eingliederungshilfe beteiligen, und zwar in Form einer pauschalen Beteiligungsquote von 25%. Dies wäre zugleich ein Beitrag zum Bürokratieabbau, weil sich dadurch aufwändige Spitzabrechnungen der BTHG-bedingten Mehrkosten erübrigen.

Kindergartenförderung für über 3-jährige in § 29 b FAG auf angemessene Anteilsfinanzierung umstellen und dynamisieren

Die Gemeinden erhalten zum Ausgleich der Kindergartenlasten im Bereich der Bildung und Betreuung von Kindern zwischen drei und sechs Jahren pauschale Zuweisungen. Die Zuweisungen sind in Höhe eines absoluten Betrags festgeschrieben und betrugen zuletzt 925,6 Millionen Euro. Angesichts stetig steigender Kosten bedeutet der fixierte Zuweisungsbetrag einen immer geringer werdenden Mitfinanzierungsanteil des Landes an der Finanzierung der Kindertagesstätten für Ü3-Kinder. Im Jahr 2024 betrug der Finanzierungsanteil des Landes durch die Kindergartenförderung nach § 29b FAG gerade noch 22 Prozent. Im Jahr 2012 lag diese Quote noch bei knapp 29 Prozent. Für die Ü3-Kinder wurde bereits im Jahr 2012 mit dem Pakt für Familien eine prozentuale Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Kleinkindbetreuung vereinbart. Diese beträgt 68 Prozent der Betriebsausgaben. Um auch im Bereich der Betreuung von Kindern im Alter von über drei Jahren eine dauerhaft adäquate Finanzierung sicherzustellen, muss auch die diesbezügliche Fördersystematik auf eine angemessene Anteilsfinanzierung umgestellt und damit dynamisiert werden.

Land an den nicht erstatteten Eingliederungs- und Jugendhilfekosten für Schulbegleitungen sowie sog. GaFöG-Begleitungen pauschal beteiligen

Die UN-Behindertenrechtskonvention bleibt derzeit in baden-württembergischen Schulen häufig unerfüllt, weil viele Kinder und Jugendliche mit Behinderung nur dann am Unterricht teilnehmen können, wenn sie durch externe, im Rahmen der Eingliederungs- oder Jugendhilfe finanzierte Schulbegleitungen unterstützt werden. Die Kommunen werden so in die Rolle eines Ausfallbürgen für ein nicht ausreichend inklusiv ausgestaltetes Bildungssystem gedrängt. Vor diesem Hintergrund muss sich das Land zumindest anteilig in pauschalierter Form an den bislang nicht erstatteten Eingliederungs- und Jugendhilfekosten, die den Stadt- und Landkreisen für die zusätzlichen Schulbegleitungen entstehen, beteiligen – und zwar unabhängig von der Schulart. Das Land hat es dabei selbst in der Hand, etwa durch eine bessere Ausstattung mit Lehrkräften, die von ihm mit zu tragenden Kosten für Schulbegleitungen zu reduzieren. Bei der Ganztagsförderung an Grundschulen und den hierfür erforderlichen GaFöG-Begleitungen ist zu berücksichtigen, dass es das Land war, das im Bundesrat dem Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung an Grundschulen zugestimmt hat. Daher müssen die Eingliederungs- und Jugendhilfekosten, die den Kreisen für die zusätzlichen GaFöG-Begleitungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung entstehen, auch vom Land zumindest anteilig in pauschalierter Form erstattet werden.



Neue Finanzierungsinstrumente für die Transformation der kommunalen Daseinsvorsorge bereitstellen

Die Transformation der kommunalen Daseinsvorsorge ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Legislaturperiode. Um die Aufgaben zu meistern, benötigen Städte, Gemein-den und Landkreise nicht nur eine angemessene Finanzausstattung von Bund und Land, sondern vor allem auch moderne Finanzierungsinstrumente, die private Investoren, institutionelle Kapitalgeber und Bürgerinnen und Bürger einbeziehen. Besonders Investitionen in klima-freundliche und wirtschaftlich tragfähige Projekte – etwa Wärmenetze oder Stromnetze – können durch Einnahmen oder Einsparungen refinanziert werden. Hohe Anfangsinvestitionen erschweren den Kommunen angesichts leerer Kassen aber auch in diesen Bereichen ein rasches Vorankommen.

Mit intelligenten Lösungen kann es gelingen, sowohl das Eigenkapital der Kommunen und ihrer Unternehmen zu stärken, als auch in größerem Umfang Fremdkapital verfügbar zu machen.

Mit einem Landes-Investitionsfonds sollen standardisierte Instrumente bereitgestellt werden, über die auch größere Kapitalanleger Mittel für kommunale Maßnahmen einbringen können, um so die Eigenkapitalbasis zu stärken. Damit werden Projekte für Investoren attraktiver und gleichzeitig wird die Transformation der Daseinsvorsorge gesichert. Eine weiterentwickelte Praxis bei den Kreditaufnahmemöglichkeiten für rentierliche Investitionen könnte es ermöglichen, Fremdkapital besser und zu günstigeren Konditionen zu akquirieren. Stimmrechtlose Genussscheine sind in diesem Zusammenhang ein weiteres Instrument, über welches Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden können – sowohl an der Finanzierung der Transformation als auch an den künftigen Einnahmen.

Zentral für das Gelingen solcher Projekte ist eine Absicherung der Investitionen durch eine Landesbürgschaft, die gewährleistet, dass die Verantwortung für das Gelingen der Transformation der Daseinsvorsorge und insbesondere der Energiewende nicht allein auf kommunalen Schultern lastet.

ÖPNV-Finanzierung zukunftsfest aufstellen

Ein klimafreundlicher, bezahlbarer und verlässlicher ÖPNV im ländlichen Raum ebenso wie in den Ballungsräumen – dieses Zielbild teilen Kommunen und Land. Dafür gilt es nun die Weichen richtig zu stellen. Denn in der aktuellen Finanzlage und bei ungebremsst steigenden Kosten droht das bestehende System des öffentlichen Nahverkehrs ins Wanken zu geraten. Die Mittelausstattung für den ÖPNV in den kommunalen Haushalten ist ein disponibler, freiwilliger Haushaltsposten. In Zeiten knapper Kassen steht er zur Schaffung eines genehmigungsfähigen Kommunalhaushalts zur Disposition. Bereits heute werden vor diesem Hintergrund in vielen Stadt- und Landkreisen ganze Linien gestrichen, die Verbindungen in den Randzeiten und an den Wochenenden ausgedünnt, Kapazitäten abgebaut und dringend notwendige Investitionen aufgeschoben. Der Blick in die Zukunft zeigt: Bereits die Sicherung des Bestands und die dafür erforderliche Modernisierung und Elektrifizierung wird zu einer Verdopplung des Finanzierungsbedarfs im ÖPNV bis 2040 führen. Doch die Erhaltung des Bestands genügt nicht, um auch im Verkehrssektor die angestrebten CO₂-Einsparziele realisieren zu können. Hierfür sind, auch zur Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land, bedarfsgerechte ÖPNV-Angebote unter Einsatz moderner Flotten erforderlich.

Hierfür braucht es einen massiven Ausbau des ÖPNV und verbesserte Bedienstandards so-wohl räumlich als auch bezogen auf den Takt. Hierfür wird mit einer Verdrei- bis Vervielfachung des aktuellen Finanzierungsbedarfs zu rechnen zu sein.

Dabei wird deutlich: Ohne eine gesamthaft auskömmliche Finanzierung des ÖPNV werden die Nachhaltigkeitsziele im Verkehrssektor nicht erreicht werden können. Insbesondere dort, wo Zielvorgaben verbindliche Mindestbedienstandards definieren, müssen die Kommunen auskömmlich finanziell ausgestattet werden.

Kommunale Krisenresilienz stärken

In den letzten Jahren hat sich die geopolitische Lage grundlegend verändert. Dies hat auch Auswirkungen auf die sicherheitspolitische Lage in Deutschland. Was die militärische Verteidigungs- und Bündnisfallfähigkeit für die Streitkräfte ist, ist die Krisen- und Katastrophenvorsorge für die zivile Resilienz. Den Kommunen und ihren Feuerwehren wird dabei eine zentrale Rolle zugeordnet. Der Schutz der Bevölkerung, der kritischen Infrastruktur und eine der Bedrohungslage angemessene Cybersicherheit sind zentrale Aufgaben. Der Aufbau eines wirk-samen Bevölkerungsschutzes gelingt nur im Zusammenspiel zwischen Bund, Land und Kommunen. Zugleich ermöglicht es die Finanzausstattung der Städte, Gemeinden und Landkreise nicht, die sich in ihrer Priorität und in ihrem Umfang erheblich verändernden Anforderungen zu finanzieren. Daher soll das Land für die Laufzeit der Legislaturperiode ein Sonderinvestitionsprogramm „Kommunale Krisenresilienz“ auflegen.

Krankenhausförderung aus Landeseigenmitteln auf das gesetzlich geschuldete Niveau anheben

Das Land ist gesetzlich zur vollständigen Finanzierung der Krankenhausinvestitionen verpflichtet. In der Vergangenheit haben die Krankenhausträger die Fördermittel genutzt, um bundesweit vorbildliche Strukturveränderungen umzusetzen. Allerdings wird in der Praxis häufig nur eine Förderquote von ca. 60 % erreicht. Durch die Erhöhung der Investitionsförderung des Landes stehen für 2026 nun 566 Mio. EUR bereit. Der Bedarf liegt jedoch bei 820 Mio. EUR pro Jahr, sodass weiterhin eine erhebliche Förderlücke von rund 250 Mio. EUR besteht. Daher muss die Investitionsförderung weiter gestärkt werden, und zwar aus originären Landesmitteln. Insbesondere muss die Förderquote nach oben und damit an die realen Baukosten angepasst und die Pauschalförderung dynamisiert werden. Der Landesanteil beim Krankenhausreformationsfonds darf dabei nicht angerechnet werden, sondern muss allein für die Transformationskosten im Zuge der Krankenhausreform des Bundes eingesetzt werden.

Ein
Reisebericht
von Thomas Wonhas
Sultanat
Oman
ein Stück Arabien wie aus dem Bilderbuch
Land des Weihrauchs mit historischen Handelsmetropolen
gigantische Wüsten und fruchtbare Oasen
zerklüftete Gebirge, Canyons und natürliche Strände
einzigartige Bazare und eine faszinierende Architektur
am Donnerstag, den 12. März 2026
um 19:30 Uhr
im Kath. Gemeindehaus Tannheim
Freier Eintritt
Spenden zur Finanzierung der Sanierung
der Tannheimer Pfarrkirche sind willkommen

Ein Reisebericht
von Thomas Wonhas

Sultanat Oman



ein Stück Arabien wie aus dem Bilderbuch
Land des Weihrauchs mit historischen Handelsmetropolen
gigantische Wüsten und fruchtbare Oasen
zerklüftete Gebirge, Canyons und natürliche Strände
einzigartige Bazare und eine faszinierende Architektur

am Donnerstag, den 12. März 2026
um 19:30 Uhr
im Kath. Gemeindehaus Tannheim



Freier Eintritt
Spenden zur Finanzierung der Sanierung
der Tannheimer Pfarrkirche sind willkommen



Musikverein Tannheim e.V.

Der Musikverein Tannheim präsentiert traditionelle und moderne Blasmusik!

Samstag, 28. März 2026
Einlass ab 18.30 Uhr
Beginn um 19.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Tannheim

Für den großen und kleinen Hunger & Durst:
- Schwäbische Schmankerl aus der Küche
- Aperolbar und natürlich Bockbierausschank

Bewirtung durch den Förderverein des Musikvereins Tannheim!

15. BOCKBIERFEST
- Blasmusik & Fastenbock -

SCHWÄBISCHE BROTTZEITPLATTE!
Reservieren Sie sich einen Tisch für 6 Personen
inkl. Brotzeitplatte und 6 Bock-Bier für 75,- Euro.
Anmeldung bis 17. März 2026
unter 08395/1213

- EINTRITT FREI -

FREIWILLIGE FEUERWEHR TANNHEIM



FUNKENNACHLESE

In diesem Jahr konnte die Jugendfeuerwehr aufgrund des schlechten Wetters leider kein Funkenfeuer veranstalten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Tannheimer Bevölkerung recht herzlich für das zahlreiche Kommen zur Ersatzveranstaltung ins Feuerwehrhaus bedanken. Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Familie Kohler, Familie Geißler, Gemeinde Tannheim und allen Helfern. Die Jugendfeuerwehr Tannheim

Feuerwehrprobe

Am Montag, den **16. März 2026** findet um 20:00 Uhr eine **Gesamtprobe** statt.

VHS ILLERTAL



Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899**,
E-Mail: vhs.illertal@t-online.de

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr,
Montag und Donnerstagnachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

Kurse beginnen und es sind noch Plätze frei:

Dienstag, 17.03.2026

ONLINE: Superhirn - Vokabeln lernen im Sekundentakt für Schüler (Heltmut Lange) 1 Termin, 16 - 18 Uhr

Freitag, 20.03.2026

Apple - Smartphone und Tablet - Grundlagen für Anfänger (Harald Belz) 1 Termin, 14 - 17 Uhr, Geschäftsstelle der vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Digital-Treff: Smartphone/Tablet, iPhone/iPad für 50+ (Harald Belz) 1 Termin, 17:30 - 19:45 Uhr, Geschäftsstelle der vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Dienstag, 24.03.2026

ONLINE: Superhirn - Vokabeln lernen im Sekundentakt (Heltmut Lange) 1 Termin, 19 - 21:30 Uhr

Mittwoch, 25.03.2026

Original Thailändische Küche „Glutenfrei“ (Pimphawan Ebinger) 1 Termin, 18 - 22 Uhr, Realschule Erolzheim, Küche, EG

Donnerstag, 26.03.2026

ONLINE - YinYoga für mehr Beweglichkeit, Entspannung und innere Ruhe (Sabrina Hölzl) 8 Termine, 18:30 - 19:30 Uhr

ONLINE: Zeit für mich (Sabrina Hölzl) 4 Termine, 20 - 20:45 Uhr

Apple - Smartphone und Tablet - Grundlagen für Anfänger

(Harald Belz) In dieser Einführung lernen Sie den sicheren Umgang mit Ihrem Apple-Gerät von der grundlegenden Bedienung bis zum mobilen Surfen im Internet. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Funktionen und Apps für die praktische Anwendung. Inhalte: - Vorstellung des Geräts: Anschlüsse und Bedienung, Benutzung des Touchscreens und Gesten, erstes Anschalten und Grundeinstellungen, Anmeldung im Store (Apps installieren/kaufen), Einrichtung von E-Mail, Ordnen und der Systemsteuerung, Cloud, sinnvolle Programme, Schutz und Sicherheit. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! **Voraussetzung: Sie besitzen ein iPhone oder ein iPad von Apple und kein Android-Gerät.** Freitag, **20.03.2026, 14 - 17 Uhr**, Geschäftsstelle der vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Digital-Treff: Smartphone/Tablet, iPhone/iPad für 50+

(Harald Belz) Der Kurs richtet sich an alle lebensälteren Personen, die sich ein iPhone/Smartphone gekauft oder ein solches Gerät geschenkt bekommen haben. Sie möchten mit dem Gerät im Internet surfen, Fotos machen und versenden, E-Mails schreiben oder Apps installieren, wissen aber nicht genau, wie das geht? Wir üben den Umgang mit dem Smartphone und die Arbeit mit Apps wie Google Maps (Navigation), WhatsApp, Kalender, Notizen usw. Wir gehen auf das Telefonieren mit dem Smartphone, das Versenden von SMS, das Fotografieren, das Verschicken von Fotos, den Notruf usw. ein. In diesem Kurs haben Sie die Gelegenheit, Ihre Kenntnisse in der Bedienung Ihres Geräts zu vertiefen. Dabei erhalten Sie Unterstützung von einem erfahrenen Kursleiter, der sich gut mit den Geräten auskennt und Ihre Fragen beantwortet. Freitag, **20.03.2026, 17:30 - 19:45 Uhr**, Geschäftsstelle der vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Original Thailändische Küche „Glutenfrei“

(Pimphawan Ebinger) In diesem Kurs lernen wir ein Original Thai-Menü zuzubereiten. Es besteht aus frischen Frühlingsrollen, gebratenen Reismüsln, verschiedenen Curryvariationen in Kokosnussmilch sowie scharfen Fisch- und würzigen Fleischgerichten mit frischem Gemüse. Der besondere Geschmack wird den Gerichten durch spezielle Thai-Kräuter und Thai-Gewürze verliehen. Zum Abschluss gibt es ein typisches Thai-Dessert. Eine Besonderheit in diesem Kurs ist, dass ausschließlich glutenfreie Zutaten zum Einsatz kommen. **Mittwoch, 25.03.2026, 1 Termin, 18 - 22 Uhr, Realschule Erolzheim, Küche, EG.**

Auf unserer Website www.vhs-illertal.de finden Sie detaillierte Informationen zu den Kursen.



DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Landtagswahl

Landrat Mario Glaser dankt Wahlhelferinnen und Wahlhelfern

Anlässlich der Landtagswahl in Baden-Württemberg am 8. März 2026 waren in den Städten und Gemeinden zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. Ihre tatkräftige Unterstützung war für den reibungslosen Ablauf der Wahl entscheidend.

Landrat und Kreiswahlleiter Mario Glaser sowie seine Stellvertreterin, Dezernentin Irene Emmel, danken allen Beteiligten für ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement. „Die hohe Beteiligung der Ehrenamtlichen zeigt den starken Zusammenhalt in unserem Landkreis. Jeder und jede Einzelne hat dazu beigetragen, dass die Bürgerinnen und Bürger ihr Wahlrecht problemlos ausüben konnten. Das ist gelebte Demokratie vor Ort“, so Glaser.

Weiterbildung

Info-Nachmittag für hauswirtschaftliche Fachkräfte - Fachschule für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Biberach stellt sich vor

Die Fachschule für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Biberach lädt für Dienstag, 24. März 2026, zu einem Info-Nachmittag für hauswirtschaftliche Fachkräfte ins Landwirtschaftsamt, Bergerhauser Straße 36, ein. Von 15 bis 17.30 Uhr geben Studierende und Lehrkräfte der Fachschule einen praxisnahen Einblick in die schulische Weiterbildung.

An verschiedenen Stationen werden unter anderem die Unterrichtsräume, Unterrichtsfächer wie Betriebswirtschaftslehre und Personalwirtschaft, Ernährungslehre oder Qualitätsmanagement sowie Beispiele aus der Facharbeit vorgestellt. Auch Einblicke in Fachexkursionen - etwa zu hauswirtschaftlichen Betrieben, sozialen Einrichtungen oder Direktvermarktern - zeigen, wie eng Theorie und Praxis miteinander verknüpft sind.

Interessierte erhalten Antworten auf Fragen wie Welche Voraussetzungen gibt es?, Wie sieht der Unterricht an der Fachschule aus?, Welche Inhalte werden auf dem Weg bis zur Meisterprüfung vermittelt?

Der Info-Nachmittag bietet zudem viel Raum für persönliche Gespräche:

Interessierte können sich direkt mit Studierenden über deren Erfahrungen austauschen und sich von Lehrkräften individuell beraten lassen. Eine Anmeldung zum Info-Nachmittag ist nicht erforderlich. Das notwendige Fachwissen für zukünftige Führungskräfte in der Hauswirtschaft vermittelt die Fachschule in einem zweijährigen, berufsbegleitenden Theorie- und Praxisunterricht. Der nächste Vorbereitungselehrgang für die Wirtschafter- und Meisterprüfung startet im Oktober 2026.

Für weitere Informationen steht die Fachschule für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Biberach gerne unter der Telefonnummer 07351 52-6702, per E-Mail an mailto:landwirtschaftsamt@biberach.de oder im Internet unter <http://www.biberach.de/fachschule> zur Verfügung.

Auswertung der aktuellen Deutschen Bibliotheksstatistik:

Recherche statt Fake News: Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum wird immer stärker genutzt

Im Rahmen der aktuellen Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) verzeichnet die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum (BSZ) Biberach einen deutlichen Zuwachs bei ihren Bildungsangeboten. Besonders auffällig ist der Anstieg bei Bibliothekseinführungen und Workshops: Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2025 rund 33 Prozent mehr Veranstaltungen durchgeführt.

Vor allem die Workshops zur Informationskompetenz sind stark nachgefragt. Lehrkräfte des BSZ buchen Angebote zu Recherche-techniken, Quellenbewertung und Aufklärung über Fake News gezielt für ihre Klassen. Auch Schulen außerhalb des BSZ wie die

Bischof-Spoll-Schule und die Schwarzbachschule nutzen das Angebot zunehmend. Das Bibliotheksteam begrüßt insbesondere die wachsende Teilnahme von Lernenden aus dem Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf ohne Deutschabschluss (VABO-Klassen), die im Bibliothekswesen üblicherweise als schwer erreichbar gelten. Die Bibliothek versteht sich als niedrigschwelliger Lernort mit Zugang zu verlässlichen Informationen. Angesichts der zunehmenden Komplexität und Widersprüchlichkeit von Informationen bietet die Bibliothek Orientierung und Verlässlichkeit.

Diese Entwicklung zeigt sich auch bei den Besucherzahlen: Die Zahl der Gäste ist im Vergleich zum Vorjahr um 17 Prozent gestiegen. Besonders nach 18 Uhr ist ein deutliches Besucherplus zu beobachten. Das Bibliothekspersonal führt dies darauf zurück, dass immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises das Angebot kennen und die Bibliothek/Mediothek nicht nur dem BSZ, sondern allen Interessierten offensteht. „Auch Studierende von außerhalb nutzen die Einrichtung zunehmend als Lern- und Arbeitsort – oft sind es ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Schule“, freut sich die Bibliotheksleitung Ines Kneer.

Entgegen der weit verbreiteten Annahme stehen Bibliotheken nicht in Konkurrenz zum Internet. Sie ergänzen digitale Angebote vielmehr durch persönliche Beratung, geprüfte Informationen und pädagogisch begleitete Formate. Die steigende Nutzung zeigt, dass Bibliotheken auch in Zukunft eine zentrale Rolle für Bildung und Medienkompetenz spielen werden.

Die Teilnahme an der Deutschen Bibliotheksstatistik erhöht die Sichtbarkeit der Bibliotheken in Biberach und bundesweit. Die Zahlen dienen Politik und Verwaltung als transparente Grundlage für den Einsatz öffentlicher Mittel – insbesondere im Bildungsbereich.

Mehr Informationen zu den Angeboten der Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum unter www.mediothekbsz.de



Immer mehr Menschen nutzen die Angebote der Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum (BSZ). Das zeigt die aktuelle Deutsche Bibliotheksstatistik.

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert:

Online-Vorträge zu den Themen „Von der Milch zu Babys erstem Brei“ und „Willkommen am Familientisch“

Im März werden an der Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) zwei verschiedene Online-Vorträge der BEKI-Initiative (bewusste Kinderernährung) angeboten.

Was und wie viel Kinder ab dem ersten Lebensjahr brauchen, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, sind Inhalte bei der Online-Veranstaltung „Willkommen am Familientisch“. BEKI-Referentin Tina Krötlinger Schütte informiert Eltern am Mittwoch, 18. März 2026 von 16 bis 17.30 Uhr über ein genussvolles und vielseitiges Essen in diesem Lebensabschnitt.

Zum Thema „Von der Milch zu Babys erstem Brei“ findet am Donnerstag, 26. März 2026, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr ein Online-Vortrag statt. Die BEKI-Referentin Angelika Romer stellt unabhängig



von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen zum Einführen der Beikost vor.

Beide Vorträge finden im Rahmen der Landesinitiative BEKI - Bewusste Kinderernährung statt und sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei.

Eine Anmeldung ist online unter www.biberach.de/anmeldung-landwirtschaftsamt erforderlich.

Förderprogramm von Bildungsregion und Bruno-Frey-Stiftung

Großes Lesefest zum Abschluss der Bildungsinitiative „Lesen bringt's“ im Landkreis Biberach

Nach sechs erfolgreichen Jahren ist das Förderprogramm „Lesen bringt's“ im Landkreis Biberach ausgelaufen. Die Bruno-Frey-Stiftung hatte das Projekt im Schuljahr 2019/2020 zusammen mit der Bildungsregion Biberach gestartet, um frühzeitig und Hand in Hand mit Eltern, Schulen und Bibliotheken die Sprach- und Lesekompetenz von Kindern zu fördern.

Seit 20 Jahren engagiert sich die Bruno-Frey-Stiftung immer wieder im Bereich der Leseförderung – das Projekt „Lesen bringt's“ war entwickelt worden, nachdem Studien wie die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) und den Bildungstrend des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) rückläufige Leseleistungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland aufgezeigt hatten.

„Unser Ziel war es, nicht tatenlos zuzusehen, sondern proaktiv und an der Basis anzusetzen“, sagt Katharina Jehle vom Bildungsbüro des Landkreises, und Jörg Hochhausen, Vorsitzender der Bruno-Frey-Stiftung ergänzt: „Unsere Vision: Lesen wird zur natürlichen Freizeitbeschäftigung: Kinder entdecken die Freude am Lernen und erschließen sich dadurch neue Eindrücke, neues Wissen, ja eine ‚neue Welt‘.“

Zum Abschluss des Projektes luden die teilnehmenden Projektpartner Stadtbücherei Biberach, die Bibliothek/Mediothek des Kreis-Berufsschulzentrums sowie die Bildungsregion des Landkreises jetzt zu einem großen Lesefest in die Aula der Matthias-Erzberger-Schule ein. Landrat Mario Glaser zog eine positive Bilanz und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement: „Leseförderung ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Mein besonderer Dank gilt der Bruno-Frey-Stiftung sowie allen Partnern und Ehrenamtlichen, die dieses Projekt mit großem Einsatz getragen haben.“

Mit Blick in die Zukunft und zur weiteren Leseförderung gab es in Impulsvorträgen und an Informationsständen wertvolle Anregungen für Eltern und pädagogisches Fachpersonal.

Außerdem wurden Preise an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines landkreisweiten Geschichtenwettbewerbs verliehen. Die gesammelten Erzählungen, inspiriert von Bildern des Biberacher Künstlers „Daschu“, sind in dem Buch „Es wimmelt vor Geschichten“ gebündelt. Das Buch wurde in kleiner Auflage gedruckt und an die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie an alle Kitas im Landkreis verteilt.

Lesenester für 157 Kindertagesstätten im Landkreis

Im Förderungszeitraum von 2019/2020 bis 2025/2026 hat die Bruno-Frey-Stiftung insgesamt 210.000 Euro für das Projekt „Lesen bringt's“ zur Verfügung gestellt. Damit wurden insgesamt 157 Kindertagesstätten bei der Einrichtung von „Lesenestern“ und der Ausstattung mit Büchern unterstützt.

Seit 2022 erhielten nahezu alle Erstklässlerinnen und Erstklässler im Landkreis eine Tasche mit einem altersgerechten Buch und mehrsprachigen Informationsmaterialien für Eltern – insgesamt über 12.000 Exemplare. Jährlich wurden rund 30 ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten geschult. Zudem fanden neun Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte statt. 73 individuelle Buchwünsche konnten erfüllt werden. In Kooperation mit dem Verein coach@school e.V. wurden zudem mehrsprachige Bücherkoffer an Grundschulen erprobt, um sprachliche Vielfalt als Ressource wertzuschätzen und nutzbar zu machen.



Landrat Mario Glaser (Mitte hinten) und Jörg Hochhausen, Vorsitzender der Bruno-Frey-Stiftung (rechts) gratulierten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Geschichtenwettbewerbs, der zum Abschluss der Bildungsinitiative „Lesen bringt's“ ausgelobt wurde.



Katharina Jehle vom Bildungsbüro des Landkreises moderierte das Lesefest und übergab zusammen mit Jörg Hochhausen (nicht im Bild) Preise für den landkreisweiten Geschichtenwettbewerb.

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM

„ZUM GUTEN HIRTEN“ TANNHEIM



Fasnet 2026 im Kinder- und Familienzentrum

Am 31. Januar fand der diesjährige Fasnetsumzug in Tannheim statt. Dieses Jahr bereicherten wir den Umzug mit einem tollen Schneckenkostüm und mit zahlreichen Teilnehmern. Hierzu wurde in den Tagen davor in der Einrichtung und zu Hause auch fleißig gebastelt. Herzlichen Dank hierfür an unseren Elternbeirat für die tolle Vorbereitung und die damit verbundene Arbeit. Bereits am Abend vor dem Umzug beteiligten wir uns wieder gesanglich am Rathaussturm. Am 11. Februar feierten wir unsere Fasnetparty in der Einrichtung, am gumpigen Donnerstag besuchten wir das Kaffeekränzle vom Kath. Frauenbund und am Freitag bekamen wir Besuch von der Narrenzunft.

Traditionell beschlossen wir die närrische Zeit am Fasnetsdienstag mit unserem Krachmacherumzug. Bunt maskiert und mit tollen Krach machenden Instrumenten zogen wir zunächst zum Rathaus.





Dort wurden wir von unserem Bürgermeister Herr De Vita und dem Rathaus - Team empfangen. Nach einer lautstarken Gesangseinlage durfte jedes Kind in die Schatztruhe greifen und sich Holzmalstifte nehmen. Zum Dank hierfür gaben wir noch den Gute Laune - Song zum Besten, bevor wir weiter zogen.



Unsere nächste Station war bei der Metzgerei Kloos. Hier bereitete uns Sabine Kloos einen nährischen Empfang und gemeinsam sangen wir das Daaschora - Lied. Wie jedes Jahr bekamen wir hier leckere Wurst, Käse und Brot. Der Wettergott war uns hold, und so konnten wir dies noch trocken vor der Metzgerei verzehren. Frisch gestärkt zogen wir anschließend weiter.



Die letzte Station war bei nah & gut Fackler. Hier gaben wir noch einmal Alles. Lautstark sangen und musizierten wir vor dem Eingang. Hier bekamen wir als Belohnung etwas Süßes. So zogen wir reich beschenkt wieder zurück zum Kinder- und Familienzentrum und kamen pünktlich zum Einsetzen des Regens dort an. Ein herzliches Dankeschön an ALLE, fürs Kommen dürfen, für den herzlichen Empfang und für die Geschenke. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!
Die Kinder und Mitarbeiter vom Kinder- und Familienzentrum

SCHULNACHRICHTEN

Realschule Ochsenhausen

Sportabzeichen an der Realschule Ochsenhausen

An der Realschule gab es in diesem Jahr zum ersten Mal einen besonderen Grund zur Freude: 46 Schülerinnen und Schüler aus den aktuellen sechsten Klassen haben erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Dabei waren sportliche Vielseitigkeit und Durchhaltevermögen gefragt. In den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zeigten die Kinder, wie fit sie sind, sei es beim Laufen, Springen, Werfen oder bei koordinativen Aufgaben. Wir gratulieren zu diesen tollen sportlichen Leistungen und freuen uns schon sehr auf den zweiten Durchgang mit unseren jetzigen 5. Klässlern.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller:
www.se-rot-iller.drs.de

Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller:

P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem., Pfarrer

(freier Tag: Donnerstag)

Tel. 08395 / 93699-11

E-Mail: Johannes-Baptist.Schmid@drs.de

Gordon Asare, Pfarrvikar

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

E-Mail: Gordon.Asare@drs.de

Fabian Burmeister,

Gemeindeassistent im Berufspraktischen Jahr

Tel. 08395/93699-12

E-Mail: Fabian.Burmeister@drs.de

Pfarrer i.R. Paul Notz

Tel. 07354 / 9373660

Gemeinsame Kirchenpflege der SE:

Julia Bixenmann

Hauptstraße 24, 88450 Berkheim, Tel. 08395/93109

E-Mail: julia.bixenmann@drs.de

Sigrid Langer, Tel. 08395/93100

E-Mail: sigrid.langer@drs.de

Öffnungszeiten: Montag: 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Absprache

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot

Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: Inge Schmidberger/Margarete Denz



Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20
E-Mail: StVerena.RotanderRot@drs.de
Öffnungszeiten: Montag 10.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: Margarete Denz,
Tel. 08395 / 1248,
E-Mail: StKonrad.Berkheim@drs.de
Öffnungszeiten: Montag 14.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: Franziska Hecker, Tel. 08395 / 2348
E-Mail: StMartinus.Tannheim@drs.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: Hilde Föhr, Tel. u. Fax 07568 / 241
E-Mail: pfarramt-ellwangen@web.de
E-Mail: mitteilungsblatt-stkilianundursula@web.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: Anne Schäle, Tel. 08395 / 2394
E-Mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Homepage der SE Rot-Iller: www.se-rot-iller.drs.de

Instagram: [seelsorgeeinheit.rot.iller](https://www.instagram.com/seelsorgeeinheit.rot.iller)

Beerdigungsbereitschaft

15.03. - 21.03.2026

Gordon Asare, Pfarrvikar
08395/93699-16

Impuls zum 4. Fastensonntag (Evangelium der Blindenheilung)

„Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.“

Lothar Zenetti

Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

Freitag, 13. März

07.45 Hasl Schülertagesdienst
09.55 Tann Rosenkranz
10.30 Tann Eucharistiefeier im Kirchengemeindehaus
15.00 Rot Rosenkranz
16.00 Berk Fastenrosenkranz um den Frieden

Samstag, 14. März - Hl. Mathilde, Königin

09.30 Rot Einkehrtag mit Abt em. Hermann Josef
bis Rot Kugler O.Praem. „Die Regel des hl.
14.00 Rot Augustinus“ im Gemeindehaus
(ausgebucht)
19.00 Ellw Vorabendmesse (f. d. Leb. u. Verst. d. SE)

Sonntag, 15. März - 4. Fastensonntag (Laetare)

08.30 Berk Rosenkranz
09.00 Berk Eucharistiefeier (1. Jahrtag Georg Wild, wir gedenken auch Karl Kaufmann)
09.00 Hasl Eucharistiefeier mit Chor Chorisma - Faustin-Mennel-Gottesdienst (f. Prälat Max Müller, wir gedenken auch Pfr. Alfred Jäger, Sr. Veronika u. Sr. Anna, Johanna Lautenbacher, Josef Fakler, Ingo Schneider, Bianca Sattelberger)
- Kollekte für die Arbeit des Faustin-Mennel-Arbeitskreises
10.15 Rot Pontifikalamt in St. Verena zum Gedenktag „900 Jahre Bestätigung des Ordens durch den Papst“ - und zum „Gedenktag des seligen Wilhelm Eiselin“ mit Abt em. Hermann Josef Kugler O.Praem.,

Speinshart, mit Kirchenchor Rot u. Bläserensemble „incognito brass“ (f. August von Finck, wir gedenken auch verst. Norbertusschwester, Josef Mayerhofer u. verst. Angeh., Genovefa u. Erich Kurat)

10.15 Tann Eucharistiefeier (2. Hl. Messopfer f. Willibold Brugger, 1. Jahrtag Adelheid Kibler, 1. Jahrtag Veronika Seitz, wir gedenken auch Maria Brugger, Franz Kibler, Isolde u. Paul Imhof, Siglinde u. Siegfried Fakler u. verst. Angeh.)

17.00 Bonl Rosenkranz um den Frieden

18.30 Berk Kreuzweg

Montag, 16. März - Hl. Heribert, Erzbischof

16.00 Berk Fastenrosenkranz um den Frieden

Dienstag, 17. März - Hl. Gertrud v. Nivelles, Äbtissin, Hl. Patrick, Bischof

18.15 Rot Beichte bei Pfarrer Gordon

19.00 Rot Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 18. März - Hl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof

15.00 Berk Kreuzweg Frauentreffpunkt mit Pfr. Gordon

18.15 Ellw Rosenkranz im Pfarrsaal

19.00 Hasl Hochamt als Vorabendmesse mit Männerchor (f. Josefine Schöllhorn, wir gedenken auch Josef u. Rosa Sonntag)

Donnerstag, 19. März - Hochfest Hl. Josef

07.30 Rot Schülertagesdienst

18.15 Berk Sieben-Schmerzen-Mariens-Rosenkranz

19.00 Berk Hochamt (f. Pfr. Josef Mendel u. verst. Angeh., wir gedenken auch Pfr. Josef Böhler, Pfr. Franz-Josef Herz, Pfr. Josef Ziesel, Josefa Brunschweiler)

Freitag, 20. März

07.45 Hasl Schülertagesdienst

09.55 Tann Rosenkranz

10.30 Tann Eucharistiefeier im Kirchengemeindehaus (f. Josef Arnold u. verst. Angeh., wir gedenken auch Helene u. Josef Hennek u. verst. Angeh.)

15.00 Rot Rosenkranz

16.00 Berk Fastenrosenkranz um den Frieden

Samstag, 21. März

14.00 KIBon Versöhnungstag für die Kommunionkinder

19.00 Berk Vorabendmesse (f. Josef Suiter, wir gedenken auch aller verst. Angeh. der Fam. Suiter, Rasch u. Birkle, Anton Haas, Hans Haug, Serafine u. Otto Haas)

Sonntag, 22. März - 5. Fastensonntag - Passionssonntag-

Misereor-Fastensammlungen

09.00 Hasl Eucharistiefeier (f. Fam. Josef Weiß, wir gedenken auch Adolf u. Alois Domme, Franz Zanker)

09.00 KIBon Eucharistiefeier

10.15 Rot Wort-Gottes-Feier

10.15 Tann Eucharistiefeier (f. Helga u. Josef Kunz, wir gedenken auch Klara u. Paul Brugger, Brunhilde u. Konrad Brugger, Franziska Zimmer)

10.15 Ellw Eucharistiefeier (f. Andreas u. Karl Merk, wir gedenken auch Gebhard Merk u. verst. Angeh., Josef Ries, Otto Christ)

10.15 Ellw Kinderkirche im Pfarrsaal

11.30 Tann Taufe von Felix Biechle

17.00 Bonl Rosenkranz um den Frieden

19.00 Rot ADONAI-Kreuzweg Jugend 2000 mit Weihbischof Thomas Maria Renz (s. Artikel)



Sonntag 15.03.

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Sandra Albrecht - Sina Hegele
Laura Hegele - Julia Häberle

Sonntag 22.03.

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Ida Mainka - Leonie Schirmer
Pirmin Mainka - Leon Schäle



Sonstige Informationen

Kreuzberg Mettenberg gesperrt!

Aufgrund umfangreicher Baumfällarbeiten ist der Kreuzberg Mettenberg derzeit nicht begehbar und bis auf weiteres gesperrt!

Besuch der Firmlinge auf der Fazenda in Bickenried am 14. März und 28. März

Die Firmlinge der Seelsorgeeinheit besuchen die Fazenda in Bickenried. Treffpunkt zur Abfahrt:

Samstag, 14. März 09.00 Uhr

Samstag, 28. März 09.00 Uhr

am Schulparkplatz in Berkheim. Die Eltern, dich sich zum Fahrdienst bei uns gemeldet haben, werden von uns vorab per email informiert. Die Firmlinge erhalten eine Woche vor dem jeweiligen Termin ebenfalls eine Erinnerungs-E-Mail.

Bitte kommt pünktlich zum Abfahrtsort.

Am Sonntag, 22. März, 19.00 Uhr nehmen die Firmlinge am gesungenen Adonai-Kreuzweg in Rot in St. Verena teil.



Pontifikalamt mit Abt em. Hermann Josef Kugler O.Praem. am Sonntag, 15.03.2026, 10.15 Uhr

Am Sonntag „Laetare“ feiern wir mit Abt em. Hermann Josef, der von 2003 - 2023 Abt der

Klöster Windberg und Roggenburg war und nun Administrator der Abtei Speinshart in der Oberpfalz ist, ein Pontifikalamt.

Die Abtei Speinshart ist sozusagen ein doppeltes „Enkelkind“ von Rot, denn von Rot aus wurden die Klöster Wilten (1138) und Steingaden (1147) als Tochterklöster gegründet. Wilten wiederum gründete als Tochter das Kloster Speinshart (1145) und als es in der Reformation aufgelöst wurde, gab es für Speinshart eine neue Wiederbesiedelung von Steingaden aus (1661).

Das Pontifikalamt wird vom Kirchenchor Rot und vom Bläserensemble „incognito brass“ musikalisch gestaltet.

Pontifikalamt

Sonntag „Laetare“ am 15.03.26 um 10.15 Uhr

in der Klosterkirche St. Verena Rot an der ot

Einladung zur KGR-Sitzung in Tannheim

Am Mo, 16.03., 19.45 Uhr findet die nächste öffentliche Sitzung des KGR Tannheim im Kirchengemeindehaus statt. Die Tagesordnung wird durch Aushang bekannt gegeben.



Ausstellung im Jubiläumsjahr über „Eucharistische Wunder“, zusammengestellt vom Hl. Carlo Acutis (1991-2006) vom 01.03. bis 25.03.2026 in der Klosterkirche St. Verena Rot

an der Rot, täglich geöffnet von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.



Vortrag & Lesung in der Bücherei in Rot „RETTE RETTE FAHRRADKETTE“ Freitag, 20. März 2026, 19.30 Uhr

Zwei Schwestern aus Schwaighausen berichten in der Roter Bücherei über ihre 14-monatige Fahrradtour nach Asien. Ana und Ida Lutzenberger erzählen live von ihrem großen Fahrrad-Abenteuer und lesen Lieblingsgeschichten aus ihrem Buch »Rette rette

Fahrradkette«. Wir bitten um Voranmeldung unter 08395/ 2806 (Kaltenthaler)

Wann: Freitag, 20. März, 19.30 Uhr
Wo: Roter Bücherei in der Ökonomie
Kosten: 10 Euro

Versöhnungstag der Erstkommunionkinder im Kloster Bonlanden am 21. März

Die Kommunionkinder aus der ganzen SE sind am Samstag, 21. März, zum Versöhnungstag von 14.00-17.00 Uhr im Kloster Bonlanden eingeladen. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr an der Turnhalle

(unweit Klostercafé). Wir lernen nach einer Einstiegsrunde eine biblische Geschichte kennen und danach wird gebastelt. Währenddessen finden die Beichtgespräche statt. Um 16.15 Uhr sind die Eltern zum Abschluss-Wortgottesdienst ins Labyrinth „Mutter Erde“ eingeladen (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle). Die Kinder sollten ein Sitzkissen, ein Getränk und ihr Mäppchen bitte mitbringen. Es werden bei diesem Treffen auch die 40 Euro eingesammelt (Leihgebühr und Reinigung Gewand u. weitere Sachkosten). Bitte diesen Betrag in einem Umschlag mit Namen mitbringen.



Kinderkirche in Ellwangen

Herzliche Einladung zur Kinderkirche in Ellwangen am Sonntag, 22. März um 10.15 Uhr.

Wir starten gemeinsam in der Pfarrkirche St. Kilian und Ursula, anschließend gehen die Kinder mit dem Kinderkirche-Team in den Pfarrsaal. Dort können die Kinder am Ende des Gottesdienstes wieder abgeholt werden. Die Kinderkirche ist für Kinder ab 4 Jahren bis zum Ende der 2. Klasse. Wer schon eine Kerze bekommen hat, darf sie wieder mitbringen. Wir freuen uns auf viele Kinder! Das Kinderkirche-Team



ADONAI-Kreuzweg am 22. März 2026 in St. Verena um 19.00 Uhr

In der Fastenzeit lädt die Seelsorgeeinheit zu einem besonderen Ereignis ein: Der ADO-NAI-Kreuzweg der Jugend 2000.

Am Abend des Passionssonntags wird die Band der katholischen Jugendbewegung Jugend 2000 einen musikalischen Kreuzweg gestalten, zu dem auch Weihbischof Thomas Maria Renz aus Rotenburg kommen wird. Jugendliche, Erwachsene und auch ältere Gläubige sind zu einem intensiven Miterleben des Leidens und Sterbens Jesu in 14 Stationen mit Liedern von Ulrike Zengerle und Impulsen von Julia Denzel eingeladen.

Die rund 15-köpfige Band wird für die Besucher das Leiden und die Hoffnung der Passion Christi in der ansprechend beleuchteten Kirche St. Verena auf ganz besondere Weise lebendig werden lassen. Der gesungene Kreuzweg ist ein einzigartiges spirituelles Erlebnis, bei dem die traditionellen Stationen des Kreuzwegs durch gesungene Lieder und Chormusik begleitet werden.

Bitte beachten Sie bei der Kleidungswahl, dass der Kreuzweg länger dauert und die Klosterkirche noch recht kühl ist.

Besuch der Hostienbäckerei der Erstkommunionkinder am 23. März

Die Kommunionkinder unserer SE werden zusammen mit Pater Johannes die Hostienbäckerei im Kloster Bonlanden besuchen. Treffpunkt um 14.30 Uhr beim Kloster-Café.



Ministrantenaktion der SE Rot-Iller 2026 - Erlebnispark Tripsdrill!!!

Liebe Minis der SE,

auch in diesem Jahr planen wir wieder eine gemeinsame Aktion für alle Minis der Seelsorgeeinheit. Am Samstag, 19. September geht es für uns in den Erlebnispark Tripsdrill! Weitere Infos folgen in den kommenden Monaten. Wir freuen uns schon jetzt auf einen großartigen Tag mit euch!

Voranzeige - Familienandacht zur Eröffnung des (KL)OSTER-Wegs

Am Donnerstag, 26. März 2026 um 17.30 Uhr beim Kloster Bonlanden.

Treffpunkt vor der Turnhalle.

Mitgestaltet von der Grundschule Dettingen und der Seelsorgeeinheit Rot-Iller.

Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller

Sonntag, 26. April, 11.30 Uhr in Haslach

Sonntag, 10. Mai, 11.30 Uhr in Ellwangen (belegt)

Sonntag, 17. Mai, 11.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 24. Mai, 11.30 Uhr in Rot

Sonntag, 14. Juni, 11.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 28. Juni, 11.30 Uhr in Haslach



Sonntag, 05. Juli, 11.30 Uhr in Berkheim
 Sonntag, 12. Juli, 11.30 Uhr in Ellwangen
 Sonntag, 02. August, 11.30 Uhr in Rot
 Sonntag, 16. August, 11.30 Uhr in Tannheim
 Sonntag, 30. August, 11.30 Uhr in Haslach

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Sie können gerne den für Sie passenden Termin wählen, auch wenn Sie in einer anderen Kirchengemeinde unserer Seelsorgeeinheit wohnen. Es können bis zu 3 Kinder in einer Tauffeier getauft werden. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart. Auch ist es möglich, Ihr Kind in einem Sonntagsgottesdienst taufen zu lassen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit P. Johannes auf.



Sultanat Oman - ein Reisebericht von Thomas Wonhas

ein Stück Arabien wie aus dem Bilderbuch

Land des Weihrauchs mit historischen

Handelsmetropolen gigantische Wüsten und fruchtbare Oasenzerklüftete Gebirge, Canyons und natürliche Strände einzigartige Bazaare und eine faszinierende Architektur

Donnerstag, 12. März 2026, 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindehaus in Tannheim

Freier Eintritt

Spenden zur Finanzierung der Sanierung der Tannheimer Pfarrkirche sind willkommen.

Einladung zum Zweiten Frühstück - Terminankündigung

Am Sonntag, den 22.03.2026 findet wieder im Kath. Kirchengemeindehaus nach dem Gottesdienst ein Zweites Frühstück statt. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein. Wir wollen Sie dieses Mal wieder mit lecker belegten Wurst- und Käsebröten verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie!
 Ihr Team vom Zweiten Frühstück

Informationen



„RETTE RETTE FAHRRADKETTE“ Vortrag & Lesung in der Roter Bücherei:

Freitag, 20. März 2026, 19.30 Uhr
Zwei Schwestern aus Schwaighausen berichten in der Roter Bücherei über ihre 14-monatige

Fahrradtour nach Asien. Ana und Ida Lutzenberger erzählen live von ihrem großen Fahrrad-Abenteuer und lesen ihre Lieblingsgeschichten aus ihrem Buch »Rette rette Fahrradkette«. Wir bitten um Voranmeldung unter 08395/ 2806 (Kaltenthaler)
 Wann: Freitag, 20. März 2026, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Wo: Bücherei Rot an der Rot (in der Ökonomie)
 Kosten: 10 Euro
 Infos: 08395/2806 Kaltenthaler

EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH

88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,



mit den Gemeinden Aichstetten - Aitrach
 - Haslach - Hauerz - Tannheim

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr – 12.30 Uhr, Tel. 0 75 65 / 54 09,
 E-Mail-Adresse: Susanne.Braendle@elkw.de
 Pfarrerin Ulrike Rose ist unter der Telefonnummer 0 75 65 / 54 09 oder unter Tel. 0 75 61 / 26 50 zu erreichen, E-Mail-Adresse: Ulrike.Rose@elkw.de
 Homepage: www.verbund-lak-evangelisch.de

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Wochenspruch

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ Johannes 12, 24

Sonntag, 15. März

11.00 Uhr Gottesdienst, Pfrin Götz

Mittwoch, 18. März

18.30 Uhr Passionsandacht, Ev. Gemeindehaus Aitrach

Freitag, 20. März

15.00 Uhr Reparaturtreff, Ev. Gemeindehaus Aitrach

Sonntag, 22. März

09.30 Uhr Abschlussgottesdienst KU 3, Ev. Kirche Kißlegg

11.00 Uhr Gospelgottesdienst, Dreifaltigkeitskirche Leutkirch



Gottesdienst für kleine Leute

Samstag, 28.03.2026

um 10.30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Aitrach

Frauenwandern

am Samstag, 28.03.2026

Treffpunkt am Bahnhof in Aitrach

um 13.30 Uhr



KLOSTER BONLANDEN

Familien-Andacht zur Eröffnung des (KL)OSTER-Weges Zum Beginn des (KL)OSTER-Wegs feiern wir eine Familien-Andacht, zu der Sie herzlich eingeladen sind, am **Donnerstag, 26.03.2026 um 17.30 Uhr.**

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Grundschule Dettingen haben dieses Jahr das große Oster-Ei für das Labyrinth im „Oster-Garten“ in der Werkstatt bei Frau Goerz, Malerbetrieb Vetter in Erolzheim, mitgestaltet.

In dieser Begeisterung haben sie auch bei der Gestaltung der Familien-Andacht mitgewirkt, die Herr Burmeister, Gemeindeassistent im Berufspraktischen Jahr in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller, leitet.

Wir beginnen die Feier der Familienandacht im Bereich vor der Turnhalle und gehen dann gemeinsam zum gestalteten Ei im Labyrinth im „Oster-Garten“.

Weitere Informationen zu den sieben Stationen des (KL)OSTER-Weges erhalten Sie unter www.kloster-bonlanden.de.

Wir danken für das vielseitige Engagement für die Gestaltung des (KL)OSTER-Weges und für die Eröffnung und freuen uns auf Ihr Kommen und Mitfeiern,

Ihre

Franziskanerinnen von Bonlanden

ganz Ohr – einfach mal reden

Unter dem Leitwort „ganz Ohr – einfach mal reden“ zu einer breiten Themenvielfalt wie: Mein Glaube – ein Fragezeichen ... Gott, was tut er eigentlich ... Corona, Krieg – und was kommt dann ... ich fühle mich allein bei der Erziehung meiner Kinder ... Wie finde ich heraus, was richtig ist ..., bietet Diplom-Theologe Paul Stollhof, Bad Saulgau, Gespräche an.

Paul Stollhof war 20 Jahre in der Ausbildung von Erzieher*innen, Heilziehungspfleger*innen, Heilpädagog*innen tätig und war 20 Jahre pädagogischer Leiter franziskanischer Schulen.

Zu „ganz Ohr – einfach mal reden“ sind Sie eingeladen, jeden Freitag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr im Tagungszentrum Kloster Bonlanden, nach Voranmeldung unter TEL + 49 157 50342731.

INFO - www.kloster-bonlanden.de



Kloster-Café

Unser Kloster-Café ist täglich geöffnet: montags bis freitags von 12.00 bis 17.00 Uhr; samstags und sonntags/feiertags von 10.00 bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. INFO - www.kloster-bonlanden.de

VEREINSMITTEILUNGEN



Blasmusik und Fastenbock - Herzliche Einladung zum Bunten Abend 2025

Am Samstag, den 28. März findet das traditionelle Bockbierfest des Musikvereins Tannheim e. V. statt. Neben bester musikalischer Unterhaltung gibt es zünftige schwäbische Schmankerl, frisch gezapftes Bockbier und eine Sektbar, bewirbt vom Förderverein des Musikvereins Tannheim e. V.

Ein besonderes Angebot sind die Vesperplatten für sechs Personen, die eine reichhaltige Brotzeitplatte sowie sechs Bockbier enthalten und für 75 € reserviert werden können. Eine Reservierung ist bis zum 17. März unter der Telefonnummer 08395/1213 möglich. Der Musikverein freut sich auf ein geselliges und stimmungsvolles Bockbierfest!

Nachbericht zur Generalversammlung am 28.02.2026

Bei der Generalversammlung des Musikvereins Tannheim e. V. am Samstag, den 28. Februar 2026, blickten die Mitglieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der erste Vorsitzende Florian Anders begrüßte alle anwesenden Musikerinnen und Musiker sowie alle Ehrenmitglieder und Herrn Bürgermeister de Vita und eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr, das von zahlreichen Veranstaltungen, Ausflügen und gemeinschaftlichen Arbeitseinsätzen geprägt war.

Im Anschluss ließ Maria Rehm in der Chronik des vergangenen Jahres die wichtigsten Ereignisse und Auftritte des vergangenen Jahres Revue passieren.

Auch der Bericht des Vorsitzenden zeigte, wie vielfältig die Aufgaben innerhalb der Vorstandschaft sind. Für Florian Anders war es das erste Jahr als erster Vorsitzender, nachdem er zuvor mehrere Jahre als zweiter Vorsitzender tätig war. Er dankte der Vorstandschaft, der Gemeinde, den Musikerinnen und Musikern sowie Rolf Langhans für die gute Zusammenarbeit.

Aus musikalischer Sicht blickte Dirigent Rolf Langhans auf die intensive Probenarbeit zurück und bedankte sich besonders für den Einsatz beim Jahreskonzert vor Weihnachten. Gleichzeitig ermutigte er die Musikerinnen und Musiker, den Probenbesuch weiter zu stärken. Die Auftritte im Frühjahr und Sommer hätten gezeigt, dass es dem Verein immer wieder gelingt, die Begeisterung für die Blasmusik auf das Publikum zu übertragen.

Kassiererin Theresa Schöllhorn stellte die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Vereinsjahres vor. Anschließend präsentierte Andrea Wild die Spendenliste des Fördervereins und dankte allen Unterstützern.

Die Kassenprüfer Josef Dolderer und Stefanie Hartmann bestätigten eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenführung.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung war die Jugendarbeit. Heike Traub und Ralf Hohendorf berichteten von zahlreichen Aktivitäten mit den Nachwuchsmusikerinnen und -musikern - darunter ein Spieleabend und eine Halloween-Party. Gleichzeitig wurde intensiv an der Organisation der Instrumentenausbildung gearbeitet, sodass inzwischen für alle Instrumente passende Ausbilder gefunden werden konnten.

Die Entlastung der Vorstandschaft übernahm Bürgermeister De Vita. Sie wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig erteilt.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Ludwig Kloos. Für über 70 Jahre aktives Musizieren wurde ihm unter Standing Ovations die Erich-Ganzenmüller-Medaille verliehen. Die Auszeichnung überreichte der Vorsitzende des Blasmusikkreisverbands Biberach, Michael Ziesel. Ludwig Kloos spielte beeindruckende 71 Jahre lang das Bariton im Musikverein Tannheim und prägte über Jahrzehnte das Vereinsleben - nicht nur musikalisch, sondern auch durch sein großes Engagement. Bei sämtlichen Veranstaltungen kümmerte sich Ludwig eifrig darum, dass es seit Jahrzehnten nicht an einer ordentlichen Brotzeit fehlt.

Pius Graf stellte anschließend die Auswertung des Probenbesuchs vor und überreichte den fleißigsten Probenteilnehmern kleine Präsente.

Zum Abschluss informierte die zweite Vorsitzende Katja Danner über die geplanten Termine im Jahr 2026. Neben dem Bunten Abend und dem Frühlingsfest stehen unter anderem Begegnungen im Rahmen der Gemeindeparterschaften, ein Ausflug nach Lenggries, ein Benefizkonzert sowie das Jahreskonzert auf dem Programm. Mit einem Dank an alle Beteiligte und der Erinnerung an den nächsten Probetermin wurde die Versammlung beendet.





FÖRDERVEREIN DES MUSIKVEREINS TANNHEIM E.V.



Generalversammlung 2026

Vorsitzender Tobias Kohler konnte 23 Mitglieder zur Generalversammlung des Fördervereins begrüßen. Sein besonderer Gruß galt hierbei seinen beiden Amtsvorgängern Martin Kohler und Otto Rehm sowie Herrn Bürgermeister de Vita. Das vergangene Jahr sei aus Sicht des Fördervereins wieder ein sehr erfolgreiches gewesen. Kohler dankte in diesem Zusammenhang vor allem seinem Vorstandsteam.

Im Gedenken an das erst vor Kurzem verstorbene Vereinsmitglied Fritz Kramer erhoben sie die Anwesenden von ihren Plätzen. Fritz Kramer war dem Förderverein 2004 beigetreten und bis zu seinem Tod am 3. Februar 2026 treu geblieben.

Schriftführer Michael Habres berichtete in seinem Jahresrückblick von der letzten Generalversammlung, den Vereinsaktivitäten im Jahr 2025 und von einer Vorstandssitzung.

Kassiererin Andrea Wild stellte in ihrem Bericht detailliert die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres einander gegenüber und nannte zudem alle Spenderinnen und Spender namentlich. Otto Rehm teilte anschließend mit, dass er die Vereinskasse zusammen mit Joachim Ströhm geprüft habe. Die Kassenführung sei tadellos und gut nachvollziehbar, so dass Rehm der Versammlung empfahl, die Kassiererin zu entlasten.

Herr Bürgermeister de Vita kam gern der Bitte des Vorsitzenden nach, die Entlastung der Vorstandschaft zu übernehmen. Da es aus der Versammlung zu den Rechenschaftsberichten keine Rückfragen oder Anmerkung gab, empfahl Herr de Vita die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde von den Mitgliedern einstimmig gewährt. Herr de Vita nutzte die Gelegenheit zudem dazu, sich im Namen der Gemeinde beim Vorstandsteam für seinen Einsatz und bei den Mitgliedern des Fördervereins für die kontinuierliche Unterstützung des Musikvereins zu bedanken.

Unter Punkt „Verschiedenes“ dankte Vorsitzender Kohler den Verantwortlichen des Musikvereins sowie der Gemeinde für die stets gute Zusammenarbeit. Kohlers besonderer Dank galt jedoch allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die sich das Jahr über bei den Veranstaltungen aktiv eingebracht hatten. Denn nur mit ihrer Hilfe konnte der Förderverein auch 2025 seine satzungsgemäßen Zwecke wieder erfüllen und namentlich die musikalische Jugendarbeit des Musikvereins erneut finanziell unterstützen. Die stellvertretende Vorsitzende des Musikvereins, Katja Danner, gab am Ende der Generalversammlung noch einen kurzen Ausblick auf das Frühlingsfest und dankte ihrerseits dem Förderverein für die gute Zusammenarbeit.

SPORTVEREIN TANNHEIM E.V.



Feel Good Day - Dein Tag für Fitness & Gesundheit am 18. April 2026 in Tannheim

Eine herzliche Einladung zu unserem zweiten Feel Good Day des SV Tannheim

POWER DICH AUS

STÄRKE DEINE MITTE

WERDE GESCHMEIDIGER

TANZ DICH GLÜCKLICH

FINDE DEINE BALANCE

Kein Stress - alle Kurse sind für jedes Alter und jedes Geschlecht geeignet und auch einzeln buchbar!

Wir öffnen die Türen um 8:00 für einen abwechslungsreichen Tag.

Dich erwartet:

08:45 - 09:45

Redonodo Ball oder Faszien Aktivierung

10:00 - 11:00

Beckenboden und Rumpf oder Bodyweight Challenge

11:15 - 12:15

Funky Jazz und Hip Hop oder Antara

13:15 - 14:15

Bodyfit oder Kraftzirkel

14:30 - 15:30

Step-Aerobic oder Selbstverteidigung

15:45 - 16:45

Dance Aerobic oder Rückenfit

17:00 - 17:45

QiGong oder Ausrollen

MELD DICH AN, pack die Sporttasche und freu dich drauf!

Mehr Informationen und Ticketkauf unter:

luma.com/ow9hznz01

Das Team des SV Tannheim freut sich auf dich!



Abteilung Fußball



Herren

Türk Spor Biberach – SGM

3:1 (3:0)

Mit einer nicht unverdienten Niederlage kehrte die SGM vom Gastspiel aus Biberach zurück, bei dem man wie vor Wochenfrist zwar mehr Spielanteile besaß, im Angriff aber wieder zu ungefährlich war. Dabei kam es schon in der ersten Minute zu einer umstrittenen Aktion, als der Gästetorhüter nach einem langen Ball auf Paul Möhrle mit diesem außerhalb des Strafraums zusammenprallte, der Schiedsrichter aber kein Foulspiel erkannt haben wollte. Nach knapp einer viertel Stunde kamen die Gastgeber zu ihrer ersten Torgelegenheit, als sie nach einem an Chritian Villingen nicht geahndeten Foul im Gegenzug aber über das Tor zielten. Vier Minuten später landete ein Freistoß von Gabriel Boscher am Pfosten, der anschließende Nachschuss wurde von einem Feldspieler auf der Linie geklärt und ein weiterer Nachschuss ging am Tor vorbei. In der 29. Minute marschierte ein Angreifer nach einem langen Ball alleine aufs SGM-Tor zu und kam dabei im Zweikampf mit SGM-Keeper Daniel Binder zu Fall. Den anschließenden Strafstoß nutzen die Hausherren zum zu diesem Zeitpunkt schmeichelhaften Führungstreffer. Nur sieben Minuten später kam ein gegnerischer Angreifer nach einem Eckball frei zum Kopfball, der sich zum 2:0 ins lange Eck senkte. Kurz vor der Pause überschlugen sich dann die Ereignisse: Zunächst parierte Daniel Binder einen Schuss aus 14 Metern, eine Minute später scheiterte Paul Möhrle nach einem gelungenen Angriff am glänzend reagierenden Torhüter. In der Nachspielzeit dann stattdessen bereits die Vorentscheidung: Ein Schuss aus gut 20 Metern landete zum 3:0 im SGM-Gehäuse. Nach der Pause war die SGM gegen nun tiefer stehende Hausherren zwar das bestimmende Team, Torchancen konnte sich die SGM aber zunächst keine erarbeiten. Gefährlicher



waren die Einheimischen bei ihren gelegentlichen Gegenangriffen. In der 70. Minute nahm SGM-Trainer Carlo Werner einen Vierfachwechsel vor und sofort war mehr Schwung im Angriff zu erkennen. Dem eingewechselten Adrian Miller gelang dann auch gleich der Anschlusstreffer zum 3:1. Wenig später hatte der ebenfalls eingewechselte Robin Butscher das 3:2 auf dem Fuß, scheiterte aber am erneut stark reagierenden Schlussmann von Türk Spor. In den Schlussminuten versuchte die Werner-Elf zwar noch alles, zu echten Torgelegenheiten reichte es aber nicht mehr.

Vorschau:

Am kommenden Sonntag empfängt die SGM in Aitrach die SGM Erlenmoos/Ochsenhausen II. Anstoß ist um 15.00 Uhr, das Vorspiel der Reserven beginnt um 13.15 Uhr.

Jugendfußball



D-Jugend Hallenturnier vom Sportclub Schöneburg

Unsere SGM D-Jugend hatte am Samstag, 28.02.26 in Schwendi beim Sportclub Schöneburg sein letztes Hallenturnier.

Der Start war etwas holprig und unsere Jungs fanden erst etwas chaotisch ins Turnier, trotzdem gewannen sie alle Vorrundenspiele und steigerten im Laufe dessen ihre Leistungen.

Besonders fesselnd war das letzte Vorrundenspiel gegen den FC Wacker Biberach, der bis dato auch alle Spiele hoch gewonnen hatte.

Die Anspannung war zum Greifen und unsere Jungs hielten wie von den Trainern gewünscht defensiv stark dagegen. Ein kleiner Fehler von Wacker Biberach wurde sofort ausgenutzt und zum Führungstreffer umgewandelt.

Das Finale war nicht weniger dramatisch.

Unser Final Gegner war wieder einmal die SGM Steinhausen.

Ein atemberaubendes Spiel bot sich hier den Zuschauern.

Beide Mannschaften kämpften stark um den Sieg.

Leider gab es in den letzten Sekunden einen Fehler auf unserer Seite, der vom Gegner gnadenlos ausgenutzt wurde.

Ein tolles, reibungsloses und vor allem faires Turnier ging somit zu Ende und unsere D-Jugend kann mit einem guten 2. Platz die Hallensaison abschließen.

Ihr ward super Jungs, wir sind stolz auf euch und weiter so!

SGM Haslach: SGM Schwendi II 2:1

SGM Maselheim: SGM Haslach 0:2

SGM Rißegg: SGM Haslach 0:3

SGM Haslach: FC Wacker Biberach 1:0

Finale:

SGM Steinhausen: SGM Haslach 1:0



Abteilung Faustball



U16 Landespokal

Am 07.3 fand der Landespokal der U16 in Unterhaugstett statt. Trotz verletzungsbedingtem Ausfall und zwei Autopanzen sammelten die Mädels wertvolle Erfahrungen. Zum Auftakt gelang gegen den TSV Kleinvillars ein umkämpfter Sieg. Mit 14:12 und 11:9 setzten sich die Tannheimerinnen in zwei knappen Sätzen durch. Im zweiten Spiel gegen den Gastgeber TV Unterhaugstett entwickelte sich ein spannendes Duell. Nach einem starken ersten Satz (11:5) musste der zweite Durchgang jedoch mit 7:11 abgeben werden. Im Halbfinale kam es erneut zum Aufeinandertreffen mit dem TSV Kleinvillars. Dieses Mal hatte der Gegner die Nase vorn und gewann mit 11:8 und 11:7. Im Spiel um Platz 3 zeigte das Team noch einmal großen Kampfgeist. Gegen die TG Biberach gewann der SV Tannheim den ersten Satz mit 11:7, musste sich anschließend jedoch knapp mit 8:11 und 9:11 geschlagen geben.

Für den SV Tannheim spielten: Lara Engel, Malena Bachhofer, Miriam Steidele, Simone Göppel, Anna-Lena Ortmeier



Bockbierturnier und Kids-Cup (13.-15. März 2026)

Von Freitag, 13. März, bis Sonntag, 15. März 2026 findet wieder unser alljährliches Faustball-Turnierwochenende statt.

Den Auftakt macht am Freitag ab 18:00 Uhr der Lokal-Cup.

Am Samstag beginnt um 10:00 Uhr der Kids-Cup mit den Spielen der U12-Mannschaften. Ab 15:00 Uhr spielen die aktiven Mannschaften gegeneinander.

Der Sonntag steht erneut ganz im Zeichen des Nachwuchses: Beim Kids-Cup starten um 10:00 Uhr die U8-Mannschaften, bevor ab 14:00 Uhr die U10-Teams gegeneinander antreten.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher sowie spannende Spiele.

Abteilung Tischtennis



Erfolge für die erste Herrenmannschaft

Die **erste Herrenmannschaft** hatte in der Vorwoche mit dem FC Niederrieden II eine Mannschaft aus den unteren Tabellenrängen zu Gast. Thomas Weber (1), Joachim Fakler (2), Andreas Mahle (2) und Moritz Weikmann (2) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Der Weg zum Erfolg wurde bereits in den Doppeln gelegt. Andy und Moritz glichen einen 1:2 Satzrückstand aus und holten sich den Punkt nach einem knappen vierten in einem überlegenen 5. Satz. Thomas und Joe gewannen in einem 3 Satz match. Beim Endstand von 9:1 für den **SVT** musste sich lediglich Thomas in seinem zweiten Einzel seinem Gegenüber geschlagen geben.

In der Woche darauf hatte es der **SVT I** auswärts beim SV Dettingen mit einem Verfolger zu tun. Für Moritz war Alfred Wiest ins Team zurückgekehrt. **Tannheim** lag bereits nach den Auftaktdop-



peln mit 0:2 zurück. Kurios verlief bereits das Spiel von Andy und Fred. Zwei Sätze mit 2 und 3 gewonnen, zwei zu 8 und 9 verloren ging es in den 5. Satz. Hier wogte das Spiel hin und her, doch am Ende hatte der Gastgeber knapp :9 die Nase vorn. Thommy und Joe lieferten einen Krimi ab und mussten sich in drei Sätzen jeweils in der Verlängerung geschlagen geben, einen hatten sie :9 gewonnen. Im ersten Einzel verkürzte Joe auf 1:2, doch nach ihm musste sich Thommy in einer spannenden Partie wieder geschlagen geben. Das erste Einzel hatte er :10 für sich entschieden, das zweite ging :10 an Dettingen. Im dritten Satz musste er sich knapp :9 geschlagen geben, den vierten holte er sich klar :1. Leider gab es dann aus **Tannheimer** Sicht wieder einen dieser verflixten 5. Sätze, bei dem der Gegenüber den Vorteil auf seiner Seite hat - 1:3 für Dettingen. Andy sorgte in vier Sätzen für den vorläufigen Anschluss, doch im parallelen Spiel musste Frede wieder über einen 5. Satz, leider einmal mehr mit Vorteil für den Gegner - 4:2 für Dettingen. Jetzt war bei Dettingen Fortuna aufgebraucht und wechselte auf die **Tannheimer** Seite: Thommy holte sich sein zweites Einzel in knappen vier Sätzen; Joe musste bei einer 2:1 Satzführung nach -10 im vierten einmal mehr in den Entscheidungssatz, den er knapp :9 für sich entschied: Spielstand 4:4. Die letzten beiden Spiele trieben die Spannung weiter in die Höhe. Fred holte sich nach einem 1:2 Satzrückstand den vierten in der Verlängerung :12 und setzte sich im 5ten durch. Andy holte einen 2:1 Satzvorsprung heraus. Den vierten musste er dann abgeben, ehe er sich im 5. Satz nervenstark :14 und damit zum 6:4 Endstand für den **SVT** durchsetzte. Trotz der gerecht verteilten Ergebnisse aus den 5-Satz-Spielen war es ein knapper Auswärtserfolg, der gebührend gefeiert wurde.

Die **Herren III** mit Helmut Gunderlach, Tobias Gayer, Janik Halama und Markus Möhrle mussten beim TSV Trunkelsberg III antreten. Nach dem letzten Spiel in Unterroth war man sich bewußt, dass es in der Rückrunde keine Geschenke geben würde. Der Gastgeber trat wie so oft mit einem Dreierteam an. Je nach der Stärke der Einzelspieler stellt dies einen Vorteil dar, da im Dreierteam jeder drei Spiele bestreitet. Letztlich war dies der Schlüssel in der Partie, die der **SVT III** unglücklich mit 4:6 verlor (mit 2 Niederlagen im 5. Satz). Die Nummern 1 und 2 des Gastgebers zeigten sich spielstark. Die Nummer 1 gab nur einen Punkt gegen Helmut (2) ab, die Nummer 2 gewann alle seine drei Spiele. Die weiteren Punkte steuerten Janik und Markus bei. Hin und her in den Entscheidungssatz wogte das Spiel von Toby gegen den Einser aus Trunkelsberg. In dem musste sich Toby dann in der Verlängerung :10 geschlagen geben. Mit entscheidend über Niederlage oder remis war das Eingangsdoppel, in dem Toby und Janik bereits mit 2:0 in Front lagen. Den dritten Satz holte sich Trunkelsberg knapp zu 9 und auch die folgenden beiden Sätze :9 und :8.

SOLDATENKAMERADSCHAF TANNHEIM E.V. 1874



Protokoll von der Jahreshauptversammlung der Soldatenkameradschaft Tannheim e.V. am 28.2.2026

Am Samstag, den 28. Februar 2026 hielt die Soldatenkameradschaft Tannheim ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Grüner Baum ab.

Der 2. Vorsitzende Jörg Bögel eröffnete die Versammlung. Er begrüßte Herrn Bürgermeister Heiko De Vita, 5 Ehrenmitglieder und 17 Mitglieder.

Sein Gruß galt auch allen Mitgliedern, die aus berufs- und krankheitsbedingten Gründen nicht anwesend sein konnten.

Bei der Totenehrung gedachte die Versammlung den im Jahr 2025 verstorbenen Kameraden Georg Steidele und Ernst Hartmann und allen Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege.

Schriftführer Alois Hartmann trug danach den Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2025 vor. In seinem Bericht erwähnte er die Aktivitäten und Ereignisse, insbesondere den Jahresausflug nach Sigmaringen und den Besuch der Keltenstadt Pyrene auf der Heuneburg bei Hundersingen an der Donau. Er berichtete auch über den aktuellen Mitgliederstand von 70 Mitgliedern. Auch erwähnte er das aktuell durchschnittliche Alter der Mitglieder von 61,6 Lebensjahren. Anschließend trug der Kassier Urban Anton Härle den Kassenbe-

richt von 2025 vor.

Von Kassenprüfer Josef Dolderer und Rene Ziesel wurde die Kasse geprüft. Josef Dolderer bestätigte in seinem mündlichen Kassenprüfungsbericht eine einwandfreie Kassenführung.

Die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig angenommen. Die unter Tagesordnungspunkt 6. anstehenden Wahlen der gesamten Vorstandschaft ergab folgendes Ergebnis:

Zum 1. Vorsitzenden wurde Ulrich Kling einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Zum 2. Vorsitzenden wurde der bisherige Fähnrich Manuel Poppenmaier einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Da der bisherige Schriftführer Alois Hartmann sein Amt aus Altersgründen nicht mehr weiterführen wollte und sich kein Nachfolger fand, war Alois Hartmann bereit das Amt des Schriftführers kommissarisch weiterzuführen, bis ein Nachfolger gefunden wird.

Zum Kassier wurde Markus Kunz einstimmig als Nachfolger von dem bisherigen Kassier Urban Anton Härle einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Der bisherige 2. Vorsitzende Jörg Bögel wurde einstimmig als Nachfolger des Fähnrichs Manuel Poppenmaier gewählt. Er nahm die Wahl an.

Thomas Krug und Christian Joachim wurden einstimmig zu Fahnenbegleitern gewählt. Sie nahmen die Wahl an. Der bisherige Fahnenbegleiter Peter Härle wollte sein Amt nicht mehr weiterführen. Er tritt somit aus der Vorstandschaft aus.

Die beiden bisherigen Beisitzer Oliver Kopf und Joachim Ziesel wurden einstimmig in ihrem bisherigen Amt bestätigt.

Die beiden Kassenprüfer Josef Dolderer und Rene Ziesel wurden für weitere 3 Jahre in ihrem Amt einstimmig bestätigt.

Die Vorstandschaft der Soldatenkameradschaft Tannheim e.V. Besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

1. Vorsitzender: Ulrich Alfons Kling

2. Vorsitzender: Manuel Poppenmaier

Kassier: Markus Kunz,

Kassenprüfer: Josef Dolderer, Rene Ziesel

Schriftführer: kommissarisch Alois Hartmann

Fähnrich: Jörg Bögel

Fahnenbegleiter: Thomas Krug, Christian Joachim

Beisitzer: Joachim Ziesel, Oliver Kopf

Anschließend wurden Kamerad Franz Schütz und Peter Kuhn aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft mit Überreichung der Ehrenurkunde zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Unter dem Tagesordnungspunkt 8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

wurde den anwesenden Mitgliedern folgende Anträge der neuen Vorstandschaft vorgetragen:

1. Da allgemein bekannt ist sind die Kosten für z.B. Porto, Speisen usw. erheblich gestiegen. Deshalb wünscht die neue Vorstandschaft ab 2027 den Mitgliederjahresbeitrag auf 20 Euro zu erhöhen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

2. Da es einige Male in der Vergangenheit vorkam, dass sich das von der Vorstandschaft geplante Event z. B. Maibaumhockete und Halloween-Party wegen Personalproblemen nicht verwirklichen ließ, hat die neue Vorstandschaft beantragt die Mitglieder unter 65 Jahren zu 3 Arbeits- oder Mithilfestunden pro Jahr zu verpflichten. Dieser Antrag wurde von den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung mit einer Gegenstimme angenommen.

Jörg Bögel dankte den Teilnehmern der Versammlung und schloss die diesjährige Hauptversammlung.

Mit einem gemeinsamen Essen endete die Hauptversammlung.

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG



Der Ortsverband informiert

Einladung zur VdK-Jahreshauptversammlung

Der VdK Ortsverband Tannheim lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Sie findet am **Samstag, den 21. März 2026 um 16 Uhr** im neuen Pavillon am Rathausplatz statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
 2. Totenehrung
 3. Grußworte des Bürgermeisters
 4. Rückblick 2025
 5. Kassenbericht
 6. Revisionsbericht
 7. Entlastung der Vorstandschaft
 8. Ehrungen
 9. Verschiedenes
 10. Schlusswort
- Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen.

Der Ortsverband informiert:**„Jeder Dritte bekommt schon jetzt Sozialhilfe!“ – Eigenanteil in der stationären Pflege steigt drastisch: VdK fordert mutige Pflegereform**

Pflege ist in Baden-Württemberg besonders teuer und der Eigenanteil steigt weiter: im Jahr 2026 auf 3532 Euro monatlich im ersten Jahr. Das heißt: Im Schnitt müssen die Pflegebedürftigen für einen Heimplatz im ersten Jahr jeden Monat 3532 Euro aus eigener Tasche hinzuzahlen, zu den Leistungen der Pflegeversicherung. Zum Vergleich: Im Jahr 2024 lag der Eigenanteil monatlich im ersten Jahr noch bei 2907 Euro. „Etwa jeder dritte Pflegeheim-Bewohner bekommt schon heute Sozialhilfe! Das sind 28 250 Menschen (Ende 2024) allein in Baden-Württemberg. Obwohl diese Menschen ihr Leben lang gearbeitet und ihre Beiträge pünktlich in die Pflegeversicherung gezahlt haben! Das ist beschämend“, sagt Hans-Josef Hotz, Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg der Presse.

„Und was 3532 Euro Eigenanteil heißen wird schnell klar, wenn man sich die Durchschnittsrente in Deutschland anschaut: Männer bekamen Ende 2024 gerade einmal 1405 Euro, Frauen 955 Euro. Wer kann da 3532 Euro monatlich für die stationäre Pflege im Pflegeheim zahlen?“ Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. fordert eine mutige nachhaltige Pflegereform und endlich die Übernahme der Investitionskosten durch das Land Baden-Württemberg. Die Investitionskosten als Teil des Eigenanteiles liegen aktuell bei 461 Euro. Nach dem Elften Sozialgesetzbuch ist auch das Land Baden-Württemberg für die Vorhaltung einer leistungsfähigen und zahlenmäßig ausreichenden und wirtschaftlichen pflegerischen Versorgung verantwortlich. Fakt ist jedoch, dass das Land aus der öffentlichen Förderung von stationären Pflegeheimen im Jahr 2010 ausgestiegen ist. Baden-Württemberg beteiligt sich somit nicht mehr an den Investitionskosten. „Das Land muss hier endlich seiner Verantwortung gerecht werden. Das wäre ein nachhaltiger Schritt in die richtige Richtung. Jeder stationär Pflegebedürftige wäre damit spürbar entlastet“, sagt VdK-Vorsitzender Hans-Josef Hotz.

Sozialverband VdK Baden-Württemberg:**17,5 Millionen im Jahr 2025 für VdK-Mitglieder erstritten**

13.000 Widerspruchs- und Klageverfahren führten die VdK-Juristen im vergangenen Jahr – eine Steigerung um 6,5 Prozent. Dabei konnten sie mehr als 17,5 Millionen Euro an Nachzahlungen erstreiten. Fast 80.000 Beratungen wurden in den 34 hauptamtlichen VdK-Beratungsstellen im vergangenen Jahr erfasst – 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Ein neuer Rekord! Der Beratungsbedarf ist weiterhin riesig – und diese erfassten Daten sind nur die Spitze des Eisbergs. Denn alle Beratungen, die rein ehrenamtlich in den 52 VdK-Kreisverbänden und über 1000 VdK-Ortsverbänden geführt wurden, sind hier gar nicht inbegriffen.

Sie benötigen eine Beratung im Sozialrecht? In insgesamt 34 VdK-Beratungsstellen, von „A“ wie Aalen bis „W“ wie Waldshut-Tiengen, beraten Sie unsere erfahrenen VdK-Juristen in ganz Baden-Württemberg rund um die Leistungen der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Unfall- oder Rentenversicherung. Ihre nächstgelegene VdK-Beratungsstelle finden Sie über unsere „VdK vor Ort“-Suche – aktivieren Sie den Filter „Rechtsberatung“ und geben Sie einfach Ihre Postleitzahl ein: www.vdk-bw.de/vdk-vor-ort

Neuer VdK-Podcast zum Thema Sterben: Mein Lebensende

Sterben gehört zum Leben – und doch fällt es vielen Menschen schwer darüber zu sprechen. Der VdK-Podcast nähert sich diesem Thema bewusst sachlich, informativ und orientierend an. Welche Versorgung und Hilfe stehen mir zu, wenn ich sterbe? Welche Rechte haben Menschen in ihrer letzten Lebensphase? Wie gelingt Selbstbestimmung am Lebensende?

Greta Schuler und Željka Pintarić, zwei erfahrene Patientenberaterinnen, sprechen im Podcast über die Rechte von Patientinnen und Patienten, Palliativmedizin, Hospizangebote, Pflege und rechtliche Vorsorge. Dabei wird deutlich: Niemand muss diese Phase allein bewältigen – vorausgesetzt, er kennt die bestehenden Unterstützungsangebote und Ansprüche. Gleich Reinhören auf allen gängigen Podcast-Plattformen: <https://bw.vdk.de/medien/podcast/>

Auswärtige Vereine**Schützenverein Rot an der Rot e. V.****LG-RWK Kreisoberliga 2025 / 2026:**

Im fünften Rundenwettkampf der KOL-Luftgewehr gab es ein adventliches Geschenk – Rot 2 empfing Rot 1. Wie erwartet, ließ die erste Mannschaft keinen Zweifel aufkommen, wer die Nummer 1 im Hause ist.

Mit einem klaren 5:0 Sieg gingen die Mannschaftspunkte an Rot 1. Aaron Dengler hatte wohl zu viel Respekt vor Rots Nummer 1 Marc Simmendinger und unterlag deutlich mit 348:378 Ringen. Mit großartigen 361 Ringen hielt Josefine Kunz ihren Gegenüber Pius Kunz (353 Ringen) auf Distanz. Wenig beeindruckt von seinem Gegner erzielte Julian Simmendinger 355 Ringe und unterlag Niklas Geikl (359 Ringe) knapp mit vier Ringen weniger. Mit 344:322 Ringen holte Johanna Dreier den vierten Mannschaftspunkt für Rot 1. Sein Können konnte Dagobert Föhr endlich wieder einmal abrufen und hielt Wolfgang Kunz mit 360:297 Ringen auf Distanz. Hatte Wolfgang noch am Anfang zwei gute Serien, ging ihm danach im wahrsten Sinne des Wortes die Luft aus.

In der Mannschaftswertung bleibt Rot 1 auf Platz 4. Nachdem Haslach 2 in Kirchberg zwei Punkte holte, tauschen Rot 2 und Haslach die Plätze in der Tabelle. Rot 2 fällt auf den zweitletzten Platz zurück, ist aber noch auf keinem Abstiegsplatz!

In der Einzelwertung festigt Marc Simmendinger Platz 3 und konnte den Abstand auf Platz 1 und 2 sogar verringern. Josefine Kunz fällt auf Platz 17 zurück. Niklas Geikl ist auf Platz 20. Dahinter folgen Johanna Dreier (Rang 27), Dagobert Föhr (Platz 33), Aaron Dengler (Platz 36), Pius Kunz (Platz 37), Julian Simmendinger (Platz 39), Leo Dreier (Platz 41), Sascha Brixle (Platz 44), Armin Gams (Platz 45) und Wolfgang Kunz, Stephan Kunz und Dietmar Föhr auf den Rängen 49, 51 und 52.

Im sechsten Durchgang der Wettkämpfe empfängt Rot 1 die Mannschaft Haslach 2 und Rot 2 ist Gast in Kirchberg. Die Vergleiche zwischen Rot 1 und Haslach 2 sind immer sehr eng und versprechen viel Spannung. Für Rot 2 geht es in Kirchberg um den Klassenerhalt, da die Kirchberger Mannschaft mit einem Sieg an der Roter Mannschaft vorbeiziehen kann.

Am Samstag, 21.02.2026 war der Schützenverein Rot Gastgeber für den Kreisschützentag des Kreises Biberach / Iller. Über 70 Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung teil. Mit Sabine Kirschmer (Bezirksoberschützenmeisterin) und Reinhold Mangold (Präsident WSV) konnten zwei wichtige Gäste begrüßt werden. Aus Roter Sicht war die Ehrung von Gerhard Kohlbus das Highlight an diesem Abend. Reinhold Mangold (Präsident WSV) überreichte Gerhard die zweithöchste Auszeichnung vom DSB, das Protektor Abzeichen in Silber für besondere Verdienste für das Schützenwesen und dem Verein. Gerhard, wir gratulieren Dir an dieser Stelle für diese Auszeichnung! Erfreulich war es auch, dass mit Hartmut Losert der Posten des Kreisoberschützenmeisters und mit Tamara Bodler die Stelle des Kreissportleiters besetzt werden konnten. Leider fand sich niemand, der den Posten des Kreisjugendleiters übernahm!



Freundeskreis Mooshausen e.V.

Der Freundeskreis Mooshausen veranstaltet die Tagung „Selbst-sein und Sein für andere. Eine Hinführung zu Edith Steins Leben und Werk“ vom 13. - 15. März 2026 im Pfarrhaus Mooshausen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage Freundeskreis Mooshausen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.“

Jagdgenossenschaft Buxheim

Am 27.2.2026 fand in Buxheim im Gasthaus „Seifert am See“ die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Buxheim statt. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den ersten Vorstand Werner Honold erfolgte laut der Tagesordnung unter anderem die Neuverpachtung der Buxheimer Jagd.

Es standen drei Bewerber zur Wahl, welche sich an diesem Abend persönlich vorgestellt haben und Ihr Angebot abgeben konnten. Durch die Versammlung wurde dann im ersten Wahlgang mit deutlicher Mehrheit Herr Uwe Sailer als Jagdpächter für die nächsten 9 Jahre gewählt.

Frau Hohmann von der Unteren Jagdbehörde war dankenswerterweise unterstützend Vorort.

Die Vorstandschaft

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

„Viele Religionen- eine Wahrheit?“

Herzliche Einladung zum Vortrag

am Samstag, den 14. März 2026 19.30 Uhr in den Räumen der Christlichen Gemeinde Erolzheim.

Viele Religionen, Sekten und Privat-Offenbarungen erheben den Anspruch, ganz genau zu wissen, wie Gott aussieht, wo Er wohnt und wie man zu Ihm gelangt. Jeder Mensch hat irgendwo in seinem Herzen die Sehnsucht nach einem göttlichen, übernatürlichen Wesen bei dem er Hilfe, Geborgenheit und Schutz sucht.

- Aber: Führen alle Religionen zu Gott?

Zu dieser viel diskutierten Frage ist es der Christlichen Gemeinde Erolzheim gelungen, einen echten Fachmann zu verpflichten.

Michael Kotsch nimmt dazu Stellung.

Der überaus kompetente Vortragsredner ist Verfasser von über 30 Bücher zu apologetischen, historischen und religionswissenschaftlichen Themen in unterschiedlichen Verlagen. Er studierte Theologie, Religionswissenschaft und Ökologie, ist Vorsitzender des Bibelbundes und hält Vorträge zu Ethik, Religionswissenschaft sowie zur Kirchengeschichte. (weitere Infos über ihn unter www.michael-kotsch.de)

Der Referent möchte Orientierung im Dschungel der Weltanschauungen geben und uns Kriterien vorstellen, die helfen sollen, Echtes von Unglaubwürdigem zu unterscheiden. Zu diesem sicherlich sehr interessanten Vortrag laden wir Sie recht herzlich ein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Eintritt ist frei.

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Liederkrantz Ochsenhausen e.V.

Lebenslust und Mondenglanz

Liederkrantz Ochsenhausen will wachsen und lädt zum Mitsingen ein

Ochsenhausen – **Der Liederkrantz Ochsenhausen begibt sich in diesem Jahr auf eine musikalische Klang-Reise von der Renaissance bis in die Gegenwart – und lädt neue Sängerinnen und Sänger bei Schnupperproben im März zum Mitmachen ein.**

In den Chorwerken, die in den kommenden Monaten beim Liederkrantz Ochsenhausen auf dem Programm stehen, kommt es an unterschiedlichen Orten zur Begegnung mit anderen Menschen und mit der Natur – ganz nach dem Motto „Lebenslust und Mondenglanz“. Das aktuelle Repertoire besteht aus einer farbigen Mischung aus unterschiedlichen Tanzformen, romantischer Naturlyrik und teilweise auch modernen Klängen.

Ergänzt durch chorische Stimmbildung arbeitet das Ensemble mit Leidenschaft am schönen Klang, getragen von der Faszination an

Musik und Gesang in der Gemeinschaft.

Gerne möchte sich der Chor vergrößern und sucht Menschen, die ihre Stimme in positiver Atmosphäre weiterentwickeln möchten. Bei den Männerstimmen wird derzeit eine Besetzung von mindestens acht Personen pro Stimme für eine gute Klangverschmelzung und ausgewogene Balance angestrebt.

Wer Lust hat, das Singen im Chor neu zu erleben, kommt einfach unverbindlich zu den Schnupperproben am 19. und 26. März ab 20 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums Ochsenhausen. Dort kann man die Arbeitsweise des Liederkrantzes und den Chorleiter Ludwig Kibler kennenlernen. Und wer vorab noch Fragen hat, kann sich gerne beim Liederkrantz melden: telefonisch bei Sabine Bachmor, Tel. 07352 1232, oder per Mail an info@liederkrantz-ochsenhausen.de. Viele Informationen zum aktuellen Programm, zu Proben, Aktivitäten, Auftritten und Konzerten findet man auch online unter www.liederkrantz-ochsenhausen.de.

Deutscher Alpenverein

Sektion Memmingen

Ortsgruppe Illertal

Hallo DAV Mitglieder,

Tourenbesprechung am Donnerstag, 12.03.26 um 19.30 Uhr im Gasthaus Krone in Illerbach

Samstag, 14. oder Sonntag, 15. März 2026

Schneeschuhwanderer, Wanderer und Skitourengänger

An der Tourenbesprechung wird besprochen ob am Wochenende eine Tour stattfindet und was gemacht wird.

Wir freuen uns auf euch.

22. März 2026

Jahreshauptversammlung DAV Ortsgruppe Illertal

18.30 Uhr „Gasthof Grünen Baum“ in Edelbeuren

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Kassier
5. Bericht der Kassenprüferinnen
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Bericht der Sektion
9. Programmvorschau
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft freut sich auf Euer Kommen.

Vielen Dank,

1. Vorsitzender Tobias Brixle

Betreuungsverein Biberach e.V.

Der Betreuungsverein Biberach e.V. lädt am **Dienstag, 24. März um 19 Uhr** zu einem offenen Gesprächsangebot in seine Geschäftsräume in der Bahnhofstraße 29 in Biberach ein. Wer zum Betreuer für eine kranke oder behinderte Person bestellt ist kann auch selbst einmal ausfallen. Deshalb steht dieser Abend unter der Überschrift „Ich kann gerade nicht“ - Lösungsmöglichkeiten wenn ich mein Betreueramt (vorübergehend) nicht ausüben kann. Es werden lang- und kurzfristige Optionen vorgestellt und Vor- und Nachteile dieser Regelungen besprochen. Bitte melden Sie sich bis 23. März 2026 unter Telefon 07351-17869 oder E-Mail an info@betreuungsverein-bc.de an.

Kreisjugendring Biberach e.V.

Partnerschaft für Demokratie Landkreis Biberach – Wir fördern dein Projekt!

Die „Partnerschaft für Demokratie Landkreis Biberach“ startet auch dieses Jahr mit einer erneuten Ausschreibung für Projektförderungen. Im Fördertopf sind insgesamt 40.000 €. Vereine, Initiativen und Gruppen, welche eine Gemeinnützigkeit nachweisen können, sind eingeladen, sich bis zum 29. März 2026, um finanzielle Unterstützung für Projekte zu bewerben, die die demokratische Bürgergesellschaft stärken und Vielfalt fördern. Die Förderung konzentriert sich



auf Projekte, die sich für Demokratie und Toleranz, soziale Integration, interkulturelles und interreligiöses Lernen, antirassistische Bildungsarbeit sowie die Bekämpfung extremistischer Entwicklungen einsetzen. Diese Initiativen tragen maßgeblich zur Gestaltung einer offenen und inklusiven Gesellschaft im Landkreis Biberach bei. Weitere Antragsfristen für dieses Jahr sind der 26. Mai und 16. September. Pro Projekt können mit **bis zu 3.000 €** gefördert werden. Die Abrechnung erfolgt durch Pauschalen. Die Einbringung von Eigenmitteln ist erwünscht aber nicht zwingend, um die Nachhaltigkeit der Projekte zu gewährleisten. Es können Projekte vor Ort in allen Gemeinden des Landkreises unterstützt und umgesetzt werden. Zum Beispiel: ein Theaterprojekt gegen Gewalt und Extremismus, ein Konzert mit Musik aus aller Welt, eine Ausstellung, etc. Wer Fragen hat, wie man einen Antrag stellt oder eine Projektidee hat und noch unsicher bezüglich der Umsetzung ist, kann sich jederzeit bei der zuständigen Koordinierungsstelle Katrin Bächle (Tel.: 07351/ 80 21 745, demokratie-leben@kjr-biberach.de) melden. Alle weiteren Infos unter www.pfd-bc.de.

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Online-Seminar „Hofübergabe - Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein eintägiges Online-Seminar zum Thema: „Hofübergabe - Hofauflösung“.

Das Seminar findet online mit webex am Samstag, 21.03.2026 von 9:00 - 17:00 Uhr statt. Mittagspause ist von 12:30 - 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr: 30,- € für Nicht-Mitglieder // 25,- € für VKL-Mitglieder

Anmeldung bis Donnerstag, 19.03.26 an vgl@landvolk.de.

SONSTIGE MITTEILUNGEN



NACHRICHTEN DER BÜCHEREI ROT AN DER ROT

Vortrag & Lesung in der Bücherei
„RETTE RETTE FAHRRADKETTE“
Freitag, 20. März 2026, 19.30 Uhr

Ida und Ana Lutzenberger berichten in der Roter Bücherei über ihre 14-monatige Fahrradtour nach Asien



Vor 40 Jahren hat die Bücherei nach einem Dornröschenschlaf wieder neu angefangen. Zu Beginn des Jubiläumsjahres bietet das Team nun ein interessantes Erlebnis, eine Autorbegegnung der besonderen Art.

Die Schwestern Ana und Ida radelten von Schwaighausen im Allgäu los bis in die Weiten Zentralasiens. Sie kämpften sich über schneebedeckte Pässe Kirgistans, tanzten mit usbekischen Brautpaaren und schütteln eine iranische Polizeieskorte mit Softeis ab – all das, während sie unwegsames Gelände, widriges Wetter und kulturelle Barrieren überwinden.

Mit Humor, Nachdenklichkeit und kreativer Ausdrucksfreude erzählen sie von der Vielfalt und Schönheit unserer Welt und der Kraft weiblicher Unabhängigkeit. Ana und Ida erzählen live von ihrem großen Fahrrad-Abenteuer und lesen Lieblingsgeschichten aus ihrem Buch »rette rette Fahrradkette«.

Wann: Freitag, 20. März 2026, 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)

Wo: Roter Bücherei in der Ökonomie

Kosten: 10 Euro (wir bitten um Voranmeldung unter 08395/2806 (Kaltenthaler)).

INISHEE - Irish folk music

Schönheit und Vielfalt der traditionellen irischen Musik sind am **Samstag, 21. März, ab 20 Uhr** in der **Festhalle AITRACH** live und hautnah zu erleben:

Die bekannte Irish Folk Band **INISHEER** folgt der Einladung aus dem rührigen „Kulturkreis Aitrach“ anlässlich des irischen Nationalfeiertags „St. Patrick’s Day“ und nimmt ihr Publikum mit auf eine unterhaltsame Reise mit reichlich Musik und Lebensfreude im Gepäck. Dabei zaubern die sechs Musiker/innen bekannte und auch weniger bekannte Perlen aus der üppig gefüllten Schatztruhe der traditionellen irischen Musik. Und wer möchte, findet reichlich Gelegenheit zum Mitsingen, Mitkatschen oder das Tanzbein zu schwingen...

Neben dem facettenreichen Gesang trägt die Vielfalt an akustischen Instrumenten - von Kontrabass und Gitarren über Mandoline, Fiddle, Button-Accordion, Bodhrán bis hin zur Keltischen Harfe und den Uilleann Pipes – dazu bei, dass **INISHEER** die volle Bandbreite der traditionellen irischen Musik ausschöpfen kann. Und passend dazu gibt’s GUINNESS vom Fass und Irish Stew -ein stimmungsvoller Abend ist somit garantiert!

Veranstaltungsort:

Oberhauser Weg 12

88319 Aitrach

Beginn 20 Uhr

Einlass 19 Uhr

Abendkasse 20 €

Vorverkauf 18 €

Kartenreservierung:

contact@inisheer.org

fon 0151 614 650 97

gemeinde@aitrach.de

fon 07565 98 000

Konzertabend mit Cúl na Mara

Das Rathaus organisiert in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus St. Norbert Rot an der Rot ein ganz besonderes musikalisches Highlight: Cúl na Mara kommt nach Rot an der Rot!

Am Samstag, den 25.07.2026 ab 18:30 Uhr, verwandelt sich der Innenhof des Jugendhauses St. Norbert in eine stimmungsvolle Konzertkulisse. Freuen Sie sich auf einen sommerlichen Abend voller mitreißender Klänge, irischer Lebensfreude und besonderer Atmosphäre unter freiem Himmel.

Der Ticketverkauf startet am Montag, den 09.03.2026.

Karten sind für 10,00€ erhältlich:

- im Rathaus zu den Öffnungszeiten

- im Jugendhaus St. Norbert zu den Öffnungszeiten

- sowie per Post (Anfrage bitte per E-Mail an: steiner@rot.de)

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets und freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Konzertabend in Rot an der Rot!

Theatergruppe Erolzheim

Die besondere Osterüberraschung – ein Theaterbesuch für die ganze Familie!

Die Theatergruppe Erolzheim lädt herzlich ein zu lustigen und mitreißenden Vorstellungen von

„Der Räuber Hotzenplotz“.

Unter der Regie von Ute Bodenmüller spielt unsere Theaterjugend Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker. (Aufführungsrechte Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg)

Zum Inhalt:

„Der Räuber Hotzenplotz“ ist eine Geschichte, die mit viel Witz von



Freundschaft, Mut und dem Überwinden von Herausforderungen erzählt.

Es beginnt mit dem Geburtstag von Kasperls Großmutter (Lena Seidel), zu dem ihr Kasperl (Monique Wöhr) und sein Freund Seppel (Carina Seidel) eine Kaffeemühle schenken, die beim Drehen ihr Lieblingslied spielt. Nicht lange währt das Glück, denn just in dem Moment, als Kasperl und Seppel Schlagrahm für den Geburtstagskuchen holen gehen, stiehlt der berühmte Räuber Hotzenplotz (Lara Schädler) der Großmutter ihre Mühle. Entrüstet beschließen die beiden Burschen, Großmutter Kaffeemühle wieder zurückzuholen und so nimmt das Abenteuer seinen Lauf. Kasperl und Seppel überlisten dabei nicht nur den Räuber Hotzenplotz und den großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann (Felix Götzeler), sondern erlösen auch noch die schöne Fee Amarylis (Pia Schneider); denn am Ende siegt immer das Gute.

In weiteren Rollen:

Katharina Ehrentreich und Moritz Prestel.

Aufführungen in der Erolzheimer Mehrzweckhalle:

Ostermontag, 06. April 2026, 15.00 Uhr Samstag, 11. April 2026, 15.00 Uhr

Sonntag, 12. April 2026, 15.00 Uhr

Einlass ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt sein.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Theaterarbeit wird gebeten.

Die Theatergruppe Erolzheim freut sich auf Ihren Besuch.

Laienbühne Steinhausen spielt Komödie „Von allen Geistern verlassen“ - es gibt noch Karten

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und intensivem Proben stehen die Spieler der Laienbühne Steinhausen a. d. Rottum demnächst für ihr diesjähriges Theaterstück auf der Bühne.

Sichert euch jetzt noch Karten!

Im Stück geht es um die Schwestern Hermine und Erna, die vor Kurzem in ein altes Haus im Ort eingezogen sind. Hermine arbeitet unter dem Künstlernamen „Madame Olga Kutscherova“ als Wahrsagerin und hält so sich selbst, ihre Schwester und ihre Angestellte Walli über Wasser.

Bei einer Geisterbeschwörung mit ihrer besten Stammkundin, der Frau des Bürgermeisters, läuft einiges gewaltig aus dem Ruder. Ist sie jetzt von allen Geistern verlassen?

Termine sind:

21. März 14 Uhr (Kinder- und Seniorenvorstellung, kein Kartenvorverkauf) 21. März 19.30 Uhr 27. März 19.30 Uhr 28. März 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle in Steinhausen an der Rottum.

Einlass ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Karten gibts online unter www.laienbuehne-steinhausen.de.

Weitere Infos sind auf der Webseite der Laienbühne, sowie auf Instagram zu finden ([laienbuehne_steinhausen](https://www.instagram.com/laienbuehne_steinhausen)).

Tanzabend mit Rockbar in Schemmerhofen Samstag, 28. März

Tanzveranstaltung mit der Band Rockbar am Samstag, 28. März im „Zug um Zug“ in Schemmerhofen

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Die Band *Rockbar* lädt alle Tanzfreunde zu einem stimmungsvollen Abend mit Live-Musik, guter Laune und bester Tanzatmosphäre ein.

Kinderanmeldung Ferienwaldheim Hölzle

Die Anmeldung zum Hölzle 2026 für drei- bis 14-jährige Kinder startet in diesem Jahr am 20. März erneut nach Abschnitten gestaffelt.

Betreut von pädagogisch geschulten Mitarbeitern bietet das Hölzle Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen drei und 14 Jahren spannende und erlebnisreiche Sommerferien an Biberachs Stadtrand. Für Kinder von fünf bis 13 Jahren gibt es das reguläre ganztägige Programm mit Highlights wie dem Geländespiel und der Nachtwanderung. Drei bis Fünfjährige werden halbtags in der Kleinkindgruppe betreut und 14-jährige erleben ein teenagergerechtes,

abwechslungsreiches Actiongruppenprogramm mit Drei-Tages-Tour, Paddeln und Klettern. Auch in diesem Sommer fahren für die Kinder wieder morgens und abends die eigenen Buslinien und das ehrenamtliche Küchenteam sorgt wie gewohnt für eine gesunde Vollverpflegung. Die Online-Anmeldung über www.hoelzle-online.de kann bequem von zuhause, unterwegs oder von der Arbeit wahrgenommen werden. Aufgrund des enormen Andrangs in den vergangenen Jahren erfolgt die Anmeldung auch in diesem Jahr wieder zeitlich gestaffelt, um so die Anmeldezeiten für die Eltern zu verkürzen. Anmeldungen für den ersten Abschnitt sind ab 15 Uhr möglich, die Anmeldungen für den zweiten und dritten Abschnitt werden dann jeweils um 16 bzw. 17 Uhr freigeschaltet. Anträge auf finanzielle Unterstützung können ab dem Anmeldetag unkompliziert über ein Onlineformular beim Hölzle-Verein gestellt werden.

Obstbaumschnittkurse Waldorfschule BC und Voggenreute

Noch Plätze bei zwei Obstbaum-Schnittkursen frei:

- Samstag, 14. März, Ort: Waldorfschule Biberach, Rindenmooserstraße 14

13-14 Uhr Theorie für beide Kurse in einem der Klassenzimmer

14-17 Uhr Praxis

- Samstag, 28. März, Ort: Hofgut Voggenreute, Voggenreute 2

14-17 Uhr Praxis

Referentin: Sonja Hummel, Fachwartin für Obst- und Gartenbau (Lehrjahr 2014)

Die Teilnehmer-Anzahl ist auf 12 begrenzt, ab 16 Jahren.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt, daher bitte unbedingt geeignete Kleidung anziehen + Arbeitshandschuhe.

Eigenes Schneide-Werkzeug gerne mitbringen, wenn vorhanden.

Spendenempfehlung: 15-20 Euro pro Person.

Anmeldung ab sofort unter: hummel.sonja@posteo.de

Mikrozensus 2026 startet

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt.

Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung „Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“ die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft.

Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. In der Regel werden die ausgewählten



Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.

Weitere Informationen

Neben dem Mikrozensus bieten auch die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) umfassende Daten zu den Themen Shopping und Konsum der privaten Haushalte. Die LWR sind eine freiwillige Haushaltsbefragung, bei der teilnehmende Haushalte einen Monat lang ihre Einnahmen und Ausgaben dokumentieren. Um die Repräsentativität für die Gesamtbevölkerung zu gewährleisten, werden insbesondere noch Haushalte gesucht, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist sowie Mehrgenerationenhaushalte und Familien, in denen alle Kinder mindestens 18 Jahre alt sind. Die Teilnahme ist digital per App oder klassisch auf Papier möglich. Als Dankeschön für die vollständige Teilnahme gibt es eine Geldprämie von 90 Euro. Weitere Informationen sowie das Teilnahmeformular sind online unter www.lwr.de verfügbar.

- Themenseite Mikrozensus-Sonderseite“
- Veröffentlichung: „Armutsgefährdung in Baden-Württemberg im Jahr 2024“
- Monatsheftbeitrag: „Fortschreitende Digitalisierung des Alltags“ 9/2025

Caritas Ulm-Biberach

Caritas hält Info-Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“

Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Daher lädt die Caritas am Mittwoch, den **18. März** zu einem Info-Vortrag in den Tagestreff am Stadtgraben, Gammertinger Str. 8a nach **Riedlingen** ein. Veranstalter ist der Förderverein Anderssein e.V. in Kooperation mit der Senioren-genossenschaft Riedlingen e.V. Der Vortrag beginnt um 17:30 Uhr. Alle Interessierte sind herzlich willkommen. Kosten fallen keine an, um eine Spende für Caritas wird gebeten.

Anmeldung an Monika Adolph (monika@anderssein-ev.de).

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Mit einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht soll vorgesorgt werden, dass die ganz persönlichen Wertevorstellungen umgesetzt werden, auch wenn man sich nicht mehr äußern kann.

Doch was gibt es zu beachten? Welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden und wie regle ich meinen digitalen Nachlass?

Solche und weitere Fragen sind Thema im Vortrag der Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel. Wer ein Einzelgespräch wünscht, kann einen Sprechstunden-Termin mit einem geschulten Ehrenamtlichen vereinbaren. Die Information ist für alle Menschen zugänglich, kostenfrei und unabhängig von Religion und Herkunft. Weitere Informationen sind unter www.lebensfaden.org zu finden.

Caritas hält Info-Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“

Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Daher lädt die Caritas am Donnerstag, den **19. März** zu einem Info-Vortrag im kath. Familienzentrum St. Uta, Kirchweg 8 in **Uttenweiler** ein. Der Seniorennachmittag beginnt um 13:30 Uhr mit einer Kreuzwegmeditation mit Bilderpräsentation. Um 14:30 Uhr wird Kaffee und Zopf ausgegeben und um 15 Uhr beginnt der Vortrag. Alle Interessierte sind herzlich willkommen. Kosten fallen keine an, um eine Spende für die Caritas wird gebeten, ohne Anmeldung.

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Mit einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht soll vorgesorgt werden, dass die ganz persönlichen Wertevorstellungen umgesetzt werden, auch wenn man sich nicht mehr äußern kann.

Doch was gibt es zu beachten? Welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden und wie regle ich meinen digitalen Nachlass?

Solche und weitere Fragen sind Thema im Vortrag der Caritas-Mitarbeiterin Sonja Hummel. Wer ein Einzelgespräch wünscht, kann einen Sprechstunden-Termin mit einem geschulten Ehrenamtlichen vereinbaren. Die Information ist für alle Menschen zugänglich, kostenfrei und unabhängig von Religion und Herkunft. Weitere Informationen sind unter www.lebensfaden.org zu finden.

Mobil und selbstständig bleiben –

Mit vielseitigen Aufsteh- und Gehhilfen

Die Wohnberatung der Basisversorgung Biberach lädt zu einem spannenden Vortrag ins Haus der Caritas ein:

Am 23.03.2026 um 14:30 Uhr

Waldseer Straße 24, 88400 Biberach, Erdgeschoss

An diesem Nachmittag dreht sich alles um Aufstehhilfen, die die Pflege zu Hause enorm erleichtern können. Erwin Gering, ehrenamtlicher Technikbotschafter der Caritas-Wohnberatung, zeigt welche vielfältigen Arten von Aufsteh- und Gehhilfen es gibt. Er erläutert in welcher Situation sie hilfreich sein können und geht auf die sichere Handhabung ein. Vom klappbaren Haltegriff, der Bettleiter, bis hin zum Vierfuß-Gehstock ist alles dabei. Sie erhalten wichtige Hinweise zu der Übernahme der Kosten z.B. durch die Krankenkassen und gibt Tipps zur Beschaffung. Auch für Fragen der Teilnehmer steht der Referent gerne zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung bis zum 20.03.2026 erhalten Sie unter folgender Nummer 07351 8095-190 oder schreiben Sie eine Mail an: hia.ubc@caritas-dicvrs.de.

Sana Klinikum Landkreis Biberach

Adipositas-Informationsabend am 19. März

Professionelle Hilfe bei starkem Übergewicht

Im Rahmen regelmäßiger Informationsabende gibt das Team des Biberacher Adipositaszentrums um Zentrumsleiter Dr. Thomas Schmidt interessierten Besuchern sowie Betroffenen einen Einblick in das Krankheitsbild Adipositas. Zudem werden die operativen Behandlungsmöglichkeiten am Zentral-klinikum vorgestellt. Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, den 19. März 2026, um 19 Uhr in den Veranstaltungsräumen des Biberacher Sana Klinikums statt.

Adipositas betrifft immer mehr Menschen in Deutschland. Nach aktuellen Daten des Statistischen Bundesamtes weisen rund 15 Prozent der Frauen und fast 20 Prozent der Männer einen Body-Mass-Index (BMI) von über 30 auf und gelten damit als adipös. Auch im Landkreis Biberach nimmt die Zahl der Betroffenen nach Angaben der AOK Baden-Württemberg weiter zu. Waren es 2019 insgesamt 8.414 Versicherte, die in der Region aufgrund von Adipositas ärztlich behandelt werden mussten, stieg die Zahl im Jahr 2023 bereits auf 9.098 – darunter 453 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren. Als chronische Erkrankung wird Adipositas noch immer häufig unterschätzt und infolgedessen unzureichend behandelt. Dabei kann Übergewicht zahlreiche Folgeerkrankungen verursachen, darunter Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus Typ 2, eine Fettleber, Gallensteine oder Arthrose. Im Adipositaszentrum am Biberacher Klinikum werden Betroffene durch ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Pflegefachkräften und Therapeuten umfassend beraten, behandelt und begleitet. Das multimodale Therapiekonzept sowie die operativen Behandlungsmöglichkeiten werden im Rahmen des nächsten Adipositas-Informationsabends am **Donnerstag, den 19. März 2026**, ab 19 Uhr in den Veranstaltungsräumen (EG) des Biberacher Klinikums vorgestellt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich bis **Montag, den 16. März** per E-Mail an adipositasinfoabend.bc@sana.de anmelden. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, sich mit Fragen direkt an die Experten zu wenden.



Energietipp der Energieagentur Oberschwaben und der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Schimmel vorbeugen – einfache Tipps für den Alltag Mehrmals täglich richtig lüften

Regelmäßiges Lüften bringt die feuchte Innenluft nach draußen und ist eine der effektivsten Maßnahmen gegen Schimmel. Besonders wichtig ist dies nach dem Duschen, Kochen oder Schlafen:

Öffnen Sie **mehrmals täglich die Fenster weit für kurze Zeit (Stoßlüften)** – in der Heizperiode reichen bereits **3–5 Minuten bei geöffnetem Fenster** aus, in der Übergangszeit 5–10 Minuten und im Sommer darf es auch länger sein.

Achten Sie auf Anzeichen hoher Luftfeuchte: Kondenswasser an Fensterscheiben oder eine Luftfeuchte über **50 %** sind Hinweise, sofort zu lüften. Ein Thermo-Hygrometer hilft, Temperatur und Luftfeuchte zu kontrollieren.

Für noch mehr Tipps: Die Energieagentur Oberschwaben und die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg beraten Sie kostenlos und persönlich. Termine können direkt bei der Energieagentur Oberschwaben unter 0751 764 70 70 oder bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg unter 0800 809 802 400 (kostenfrei) vereinbart werden.

BILDUNGSANGEBOTE

Vorträge und Seminare beim Bildungswerk Ochsenhausen

Anmeldung und Information unter Tel.: 07352/202 893, info@bildungswerk-ochsenhausen.de, www.bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr.

Elektroauto gebraucht kaufen: Darauf sollten Sie achten!

Vortrag am Donnerstag, 26.03.26 um 19 Uhr im Sitzungssaal Feuerwehr Ochsenhausen, Sankt Florian Straße 40, Nr: 261.1V.100, Eintritt: 5,00 Euro, Platzreservierung empfohlen.

Thomas Coufocotsios vom ADAC Württemberg gibt in diesem Vortrag wertvolle Tipps, was man beim Kauf eines gebrauchten Elektroautos beachten muss.

Es werden die Vorteile und Herausforderungen beleuchtet. Außerdem geht der Fachmann des ADAC auf die Themen Akku & Reichweite, Technik, Software und Fahrzeugzustand prüfen, Kosten & Wertentwicklung ein. Die verschiedenen Möglichkeiten, das Fahrzeug zu laden und welche Punkte hierbei wichtig sind, sind ebenfalls Bestandteil des Vortrags.

Kooperationsveranstaltung mit dem Energieteam der Stadt Ochsenhausen.

Gebet als Lebensquelle - Einführungstag ins Herzensgebet

mit Edeltraud Wiedmann, Bildungsreferentin, Meditations- und Kontemplationslehrerin VIA CORDIS International Am Samstag, 21.03.26 von 10:00 - 16:30 Uhr im Kath. Gemeindehaus Ochsenhausen, Jahnstr. 6, Ochsenhausen, Gebühr: 43,00 €, Nr. 261.5BP.200, „Heute ist Beten die größte Wohltat, die man der Welt erweisen kann. Wir sichern damit Gott einen Ort – mitten in dieser Welt“, sagte schon Madeleine Delbrel. Mit dem Herzensgebet können wir einen tiefen spirituellen Weg begegnen und kennenlernen. Das Herzensgebet ist eine alte christliche Gebetsform und hat die Wurzeln in der ostkirchlichen orthodoxen Gebets- und Meditationstradition. Diese kann für uns Menschen auf der Suche nach christlicher Spiritualität eine Glaubens- und Lebensquelle sein.

Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Ochsenhausen und der keb Katholischen Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.

Bauernschule Bad Waldsee

Seminare im April

07. bis 08. April 2026

Genuss aus dem Garten – Selbstversorgen mit Gemüse leichtgemacht

Gemüse aus dem eigenen Garten, regionale Lebensmittelproduktion verstehen und Wertschätzung für heimische Produkte erleben machen: Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen erfolgreicher Selbstversorgung. Sie lernen von einem erfahrenen Gärtner, wie gesunde Böden aufgebaut werden, wie Anbauplanung funktioniert und wie ein produktiver Garten langfristig gelingt.

Eine Exkursion zu einer regionalen Marktgärtnerei bietet Einblicke in die professionelle, spritzmittelfreie Gemüseproduktion. Ziel ist es, Lebensfreude und Genuss durch erfolgreiche Selbstversorgung zu fördern.

07. bis 10.04.2026

Ciao Hotel Mama

Du ziehst bald aus oder möchtest endlich mehr Verantwortung für deinen eigenen Haushalt übernehmen? Du bist unsicher, wie du deine Wohnung organisierst, wie du richtig einkaufst, den Haushalt sauber hältst und dich um Finanzen und Kochen kümmerst? Wir vermitteln dir grundlegende Fähigkeiten in den Bereichen Reinigung, Organisation, Finanzen, Lebensmitteleinkauf und –aufbewahrung sowie Kochtechniken, die du im Alltag wirklich brauchst.

13. bis 14. April 2026

KI und Marketing für die Praxis

Egal ob Produkt, Verein, Veranstaltung oder Gründungsidee – die Grundprinzipien für eine erfolgreiche Kommunikation sind immer gleich: Eine klare Botschaft, kreative Inhalte und ein Auftritt, der Menschen erreicht. Künstliche Intelligenz eröffnet uns heute faszinierende Möglichkeiten, diese Aufgaben schneller, einfacher und inspirierender zu gestalten. Unser interaktiver Workshop zeigt Ihnen, wie Sie mit generativer KI Texte, Slogans, Social-Media-Beiträge und Bilder für Ihr Projekt entwickeln können. Am Ende nehmen Sie nicht nur Inspiration mit, sondern konkrete Texte und Bilder, die Sie direkt einsetzen können.

18.04.2026

Querflöten-Ensemble-Workshop für Erwachsene

Ein Tag für Flötistinnen und Flötisten, die bereits beweglich auf ihrem Instrument sind (ab ca. 3 Jahren Unterricht) und im Ensemble spielen möchten. Gemeinsam werden wir Stücke aus Barock, Klassik und Moderne proben und „en passant“ effektive Übetipps und -techniken kennenlernen. Alles in einer angenehmen, entspannten und achtsamen Atmosphäre! Herzlich Willkommen sind natürlich auch die tiefen Instrumente Alt- und Bassquerflöte. Die Noten werden rechtzeitig verschickt, so dass sich jede*r in das Repertoire einlesen kann.

26. April bis 01. Mai 2026

Begegnungswoche für Männer, Frauen und Paare im Ruhestand

Sie haben ein anstrengendes und häufig auch entbehrungsreiches Leben geführt. Nun sind Sie dran! Sich gemeinsam auf Entdeckungstour zu unterschiedlichen Themen und Menschen zu begeben, den Abstand vom Alltag genießen und neue Orte kennenlernen – dies alles können Sie in der Begegnungswoche für Frauen, Männer und Paare aus dem ländlichen Raum erleben. Neben Vorträgen, Führungen und Ausflügen zu Gesellschaft, Gesundheit, Kultur und regionalen Besonderheiten bleibt auch genügend Zeit für den Austausch mit Gleichgesinnten. Wir laden Sie als Paar oder Einzelperson zur Begegnungswoche mit einem ausgewählten Programm, Zeit für Gespräche, Entspannung und Bewegung ein.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Homepage der Bauernschule Bad Waldsee <https://www.bauernschule.de>



DIE AGENTUR FÜR ARBEIT INFORMIERT

Veranstaltungshinweis

Ausbildung, Studium oder Quereinstieg im öffentlichen Dienst

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Donnerstag, den 19. März einen Online-Vortrag rund um Berufe im öffentlichen Dienst. Gäste aus dem Ulmer Amtsgericht, dem Finanzamt, der Stadt Ulm und der Agentur für Arbeit geben an diesem Tag interessante Einblicke in die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche und bieten nützliche Informationen zu unterschiedlichen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und zu den Karrierewegen, die sich im öffentlichen Dienst ergeben können. Interessierte Jugendliche und Erwachsene haben an diesem Tag von 15:00 bis 16:30 Uhr die Gelegenheit, sich über die Berufswelt im öffentlichen Dienst zu informieren.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Tannheim
Rathausplatz 1 | 88459 Tannheim
08395 922-0 | info@gemeinde-tannheim.de
www.gemeinde-tannheim.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Heiko De Vita

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Gewerbliche Anzeigen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 13 Uhr
Katharina Härtel (verantwortlich)

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
Wöchentlich am Donnerstag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo print 35,40 €, digital 23,60 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/tannheim

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund der kommenden Osterfeiertage wird folgender Abgabeschluss vorgezogen:

Veröffentlichung: 02.04.2026

Abgabeschluss: 27.03.2026, 12.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Der Verlag



Portugiesisches Rezept
Zubereitungszeit: 30 Minuten

Mediterraner Nudelsalat

Zutaten für 4 Personen

400 g Nudeln, 1 EL Thymian, gehackt, 1 EL Oregano, gehackt
4 EL Basilikum, fein geschnitten, 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
100 g getrocknete, eingelegte Tomaten
200 g gegrillte Paprika (eingelegt, aus dem Glas)
12 schwarze Oliven ohne Stein, 12 grüne Oliven ohne Stein

Dressing

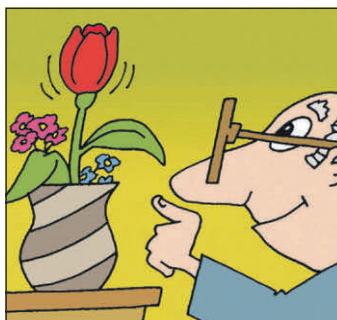
4 EL Olivenöl, 1 EL gekörnter Senf, 4 EL Balsamico
2 EL Dattelsirup, 2 EL Tomatenmark
1 gestr. EL Paprikapulver, edelsüß
Salz und Pfeffer

Zubereitung

Nudeln bissfest kochen. Tomaten grob hacken, Paprika in Streifen schneiden. Oliven in Ringe schneiden. Für das Dressing alle Zutaten in einer Schüssel gut verrühren. Mit Kräutern und Knoblauch vermengen. Danach die Oliven, Tomaten und Paprika unterheben. Abgekühlte Nudeln dazugeben und gründlich durchmischen und mindestens eine Stunde ziehen lassen. Vor dem Servieren nochmals mit Salz und Pfeffer abschmecken. Passt sehr gut zu Gegrilltem. Schorten/DEIKE



Foto: © Zimmer/DEIKE



Warum wachsen Tulpen in der Vase weiter?

Tulpen in einer Vase wachsen schnell über die anderen Blumen hinaus. Normalerweise geschieht Wachstum durch Zellteilung, wobei immer mehr Zellen gebildet werden. Bei Pflanzen ist dies aber nur der erste Teil des Wachstums,

danach wächst die Pflanze mittels Zellstreckung weiter: Wasserspeicherung vergrößert die Zellen. Bei Tulpen ist dieser Wachstumsmechanismus ausgeprägter als bei anderen Schnittblumen. Die Natur hat das so eingerichtet, damit die Tulpe überleben kann; im Unterschied etwa zu Rosen bringt sie nämlich nur eine Blüte hervor, dafür aber wächst diese dann über die anderen Blumen hinaus.

© Brückner/DEIKE

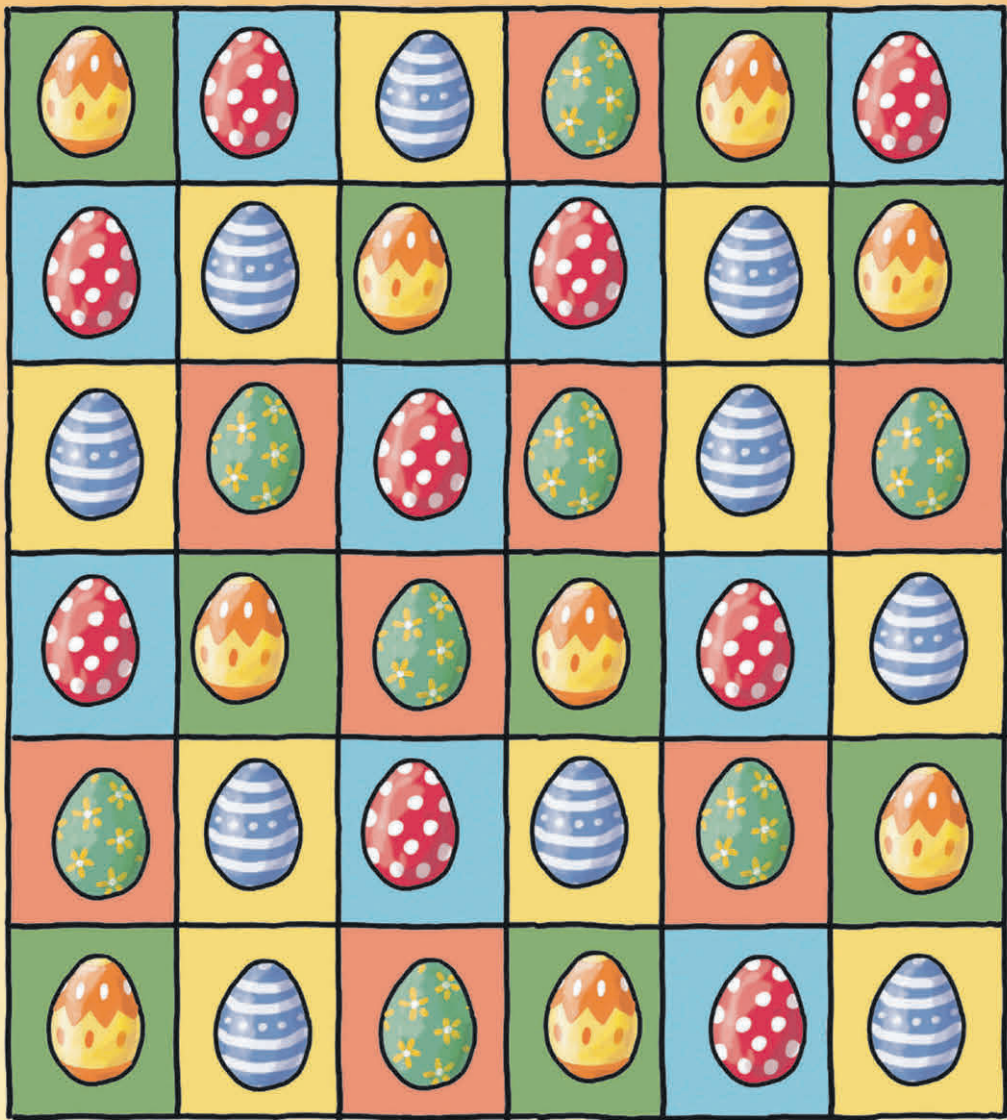
756U05U2

Sie möchten uns Ihre Anzeige
per Mail schicken? *Sehr gerne!*

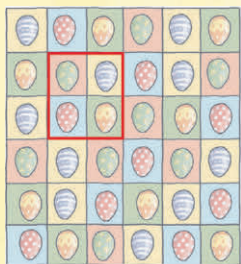
Druck + Verlag
WAGNER

anzeigen@duv-wagner.de

Eier-Knobelei



Kannst du Konrads Ausschnitt auf der großen Ostereierwand finden?



lunsq:



NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENSTE - WICHTIGE RUFNUMMERN - DIENSTZEITEN

Feuerwehr

Rettungsdienst 112

Notarzt

Polizei 110

Krankentransporte (08395) 19222

Gemeinde Tannheim

- Bürgermeisteramt 922 - 0

Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 922 - 29

E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de

Homepage: www.gemeinde-tannheim.de

Polizeiposten Ochsenhausen (07352) 202050

Polizeirevier Biberach (07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach (07351) 1570-0

Ökumenische Sozialstation

Rottum-Rot-Iller e.V.

Außenstelle Rot an der Rot 9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim 2661

Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis

Biberach, Caritas Biberach (07351) 5005-130

(07351) 5005-132

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege (07351) 18826-20

im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So) Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen (08331) 70-0

Sana-Klinikum Biberach (07351) 55-0

Kath. Pfarramt

für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim,

Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit

Rot-Iller **siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil**

Evangelisches Pfarramt Aitrach (07565) 5409

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr (0800) 1110111

oder (0800) 1110222

Soziale Dienste

Hospizgruppe Ochsenhausen/Iltert

Einsatzleitungen

Lydia Müller/Elfriede Wespel Tel. 0162 2314550

Kindergarten Tannheim 448

Grundschule Tannheim 922-50

Werkrealschule Rot an der Rot 921-0

Montessori-Schule Illertal 911288

Kläranlage Tannheim 809

Landratsamt Biberach (07351) 52-0

Stromversorgung: Netze BW GmbH,

Region Oberschwaben (07351) 53-0

- Hotline bei Störungen (0800) 3629-477

Wasserversorgung: Stadtwerke Memmingen

- 24 Stunden - Hotline bei Störungen (08331) 8556-100

oder 0173 8916855

Rathaus-Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Bereitschaftsdienste

14.-15. März 2026

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot

Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411

Bürozeiten: Mo-Fr von 8.00-12.00 Uhr

- Alten- und Krankenpflege (24-Stunden-Rufbereitschaft)

Tel. (07352) 9230-0

- Familienpflege & Haushaltshilfe, Tel. (07352) 9230-20

- Betreuungsgruppe Silberperlen

in Rot an der Rot, Tel. (07352) 9230-20

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefonisch

Allgemeiner Notfalldienst: Rufnr. 116 117

Kinderärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116 117

Im Internet

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Allgemeine Notfallpraxis Biberach,

Sana MVZ Stadt Biberach GmbH, Marie-Curie-Str. 6, 88400

Biberach, Sa, So und an Feiertagen 9 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme der

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr.

24, Ulm, Mo. - Fr., 19 - 8 Uhr, Sa., Sonn- und Feiertag, 8 - 8 Uhr.

Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt zum Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt:

Zu erfragen unter Tel. 0761 120 120 00

Apothekennotdienst im Umkreis von 20 km:

Samstag, 14. März 2026:

- Anna-Apotheke, Schweitzerstr. 58, 87700 Memmingen,

Tel: 08331 / 5706

- Allmann'sche Apotheke, Biberach, Marktplatz 41,

88400 Biberach an der Riß, Tel.: 07351 / 1 80 90

Sonntag, 15. März 2026:

- Stern Apotheke Bodenseestraße, Bodenseestr. 34,

87700 Memmingen, Tel.: 08331 / 4987387

- Stadt-Apotheke Biberach, Marktplatz 47,

88400 Biberach an der Riß, Tel.: 07351 / 1 50 30

Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

Hausärzten:

Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stützle, Tel. 9112411

Tierarzt: Dr. Storch, Tel. 93343

Grüngutannahme

Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

März - November: Mittwoch, 14:30 – 17:30 Uhr

Samstag, 09:30 – 12:30 Uhr

Dezember - Februar: Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 13.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch und Samstag 12.00 - 13.00 Uhr

KAUFGESUCHE

An alle Camper! Seriöses Ehepaar sucht ein gepflegtes Wohnmobil oder Campingbus für Urlaub zum Kauf! Gerne neuer und gepflegt aber auch älter und gepflegt! Freuen uns über Angebote. Tel 0178/4870035

IMMOBILIENMARKT

Wohnen ab 60 in Aitrach:
2-Zi.-Neubauwohnung, 55 m², von privat ab 01.04.2026. KM 740 € + 160 € NK, Stellplatz 35 €. Betreuungsvertrag mit illerSENIO (flexible Serviceleistungen). Kontakt bei Interesse unter 08395/9111355

ÄRZTE

PRAXISURLAUB

Praxis Judyta u. Tomasz Matyjaszczyk
Rathausplatz 4 · 88459 Tannheim · Tel. 0 83 95 / 21 76

Unsere Praxis ist vom 24.03. - 07.04.
wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung übernehmen:

Dr. Bühler, Haslach, Tel. 08395/1210 (25.03. - 07.04.)

Dr. Fuhrmann, Rot an der Rot, Tel. 08395/2345 (25.03. - 26.03. / 30.03.-07.04)

Dr. Waldmann, Rot an der Rot, Tel. 08395/1558 (25.03. - 27.03.)

und alle Ärzte der umliegenden Gemeinden.

Wir sind ab Mittwoch, den 08.04.2026 wieder für Sie da.

Werben mit Erfolg

STELLENANGEBOTE



WIR FREUEN UNS AUF SIE!

südmil GmbH

Tel.: 0751 2955-1666

E-Mail: job@suedmail.de

Website: www.suedmail.de



südmil 
Der Brief- & Logistikservice Ihrer Region

MERKURIA 
ZUSTELLDIENST



Werden Sie
Insekten-Pate!



NABU/S. Hemmigs



NABU.de/insekten-pate
Telefon: 030.284984-1574
E-Mail: paten@NABU.de



Ihre Spende
lindert Armut

#ZusammenGegenArmut



Malteser
...weil Nähe zählt.

malteser.de/spenden-gegen-armut